

cinearte

459 | 10. Oktober 2019

Nachrichten für Filmschaffende

ASSION LED

Smart

NL FR EN DE Mon compte Smart SE CONNECTER

VIE COOPÉRATIVE SERVICES QUI EST SMART? ACTUALITES PUBLICATIONS CONTACT

Pouvoir travailler sur des territoires qui ont des besoins énormes

Une rencontre avec lui suffit à vous persuader qu'il est doté d'un enthousiasme communicatif. Consultant en financement public, Joffrey Zamba a animé son activité professionnelle à de solides convictions sociales. Pour lui, la coopération n'est pas un vain mot : c'est une force.

→ Découvrez l'interview de Joffrey Zamba

LA COOPÉRATIVE SMART

23147 SOCIÉTAIRES ET VOUS ?

Smart : l'entreprise en commun...

Smart est l'émanation de travailleurs autonomes de tous horizons qui s'associent, au travers d'une société coopérative, pour se doter des moyens de développer en toute autonomie leurs propres activités économiques et de se procurer des revenus socialisés et fiscalisés.

Notre **entreprise en commun** a été créée en 1998 en Belgique et **accompagne des milliers de travailleurs autonomes dans le développement de leurs activités dans des secteurs très variés**. Smart est présente dans **près de 40...**

Pas encore membre ? **Inscrivez-vous**

Smart startet vor 20 Jahren in Belgien, inzwischen gibt es das Genossenschafts-Modell in neun europäischen Ländern: Selbstständige und Kollektive teilen sich als Mitglieder einer Genossenschaft die Kosten und Verantwortung für die Verwaltung und die administrative Abwicklung ihrer Projekte. Und abgesichert sind sie auch.

Organisierte Einzelkämpfer

Freie Projekte, wechselnde Teams – die Arbeit in der Kreativbranche hat wenig gemein mit den traditionellen Arbeitswelten. Und stellt die Beteiligten oft genug vor Probleme. Ein altes Konzept soll da Abhilfe bieten, meint Magdalena Ziomek von der Genossenschaft SMARTe.

Interview **Peter Hartig**

Titel und Foto: Screenshots

Frau Ziomek, in drei Sätzen: Was ist Smart?

Wir nennen uns eine Genossenschaft der Selbständigen. Smart verbindet die Freiheit eines Selbständigen mit der Sicherheit eines Angestellten. Als »Genosse« kann man sich für die Dauer eines Projekts anstellen lassen und hat dann die entsprechenden Vorteile ...

Das klingt wie ein Trick für Scheinselbständige.

Ganz und gar nicht! In jeder Firma können sich Inhaber*innen ja auch selbst einstellen und ein Gehalt zahlen. Bei uns haben alle Genoss*innen Anteil an der Firma. Sie sind Mitbestimmer, und zwar in einer höchst demokratischen Struktur: Jeder hat nur eine Stimme, unabhängig von der Zahl der gekauften Anteile. Die Generalversammlung ist ein übergeordnetes Organ. Unsere Genossen sind gleichzeitig Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Unternehmer und Mitbesitzer der Genossenschaft.

Jetzt klingt es fast zu schön, um wahr zu sein.

Tatsächlich ist der Gedanke, den wir hier leben, ziemlich neu: Wir sind an die Trennung in Arbeitgeber und Arbeitnehmer gewöhnt. Doch die Zeiten haben sich geändert und die Arbeit auch. Vieles, gerade im Kulturbereich mit seinen befristeten Projekten, lässt sich nicht so gut im deutschen Arbeitszeitgesetz verankern.

Die Digitalen Nomaden andererseits kennen oft nicht ihren Status oder die jeweiligen Regeln – was gilt etwa für Steuern oder Abgaben, wenn ich in Dubai arbeite ... Wir versuchen, Antworten zu finden.

Aber Genossenschaften, in denen Selbständige zusammenarbeiten, sind ja auch keine neue Erfindung. Wieso gibt es das erst jetzt?

Ja, Produktionsgenossenschaften sind bekannt. Wir aber sind eine »Arbeitnehmer«-Genossenschaft. Wir »produzieren« Arbeit (*lacht*). Aber im Ernst: Smart gibt es in Belgien bereits seit 20 Jahren, in Frankreich seit 10 Jahren. Dort übrigens

sind Genossenschaften für Existenzgründer populär. Da erhält, wer sich selbständig macht, nicht bloß eine Förderung, sondern ist auch bei den ersten Schritten nicht allein. Der Staat zahlt sogar Lohnzuschüsse für die Gründer, die in der Genossenschaft angestellt sind.

Also gut, wie funktioniert das Genossenschaftsmodell?

Es gibt viele Formen der Zusammenarbeit mit uns. Unsere Website liefert erste Informationen. Im ersten Kontakt ermitteln wir die Bedarfe, dann folgt ein persönliches Beratungsgespräch. Und persönlich ist so gemeint, dass man sich tatsächlich gegenüber sitzt. Wenn alles passt, kauft man einen Anteil an Smart, und der Service ist eröffnet!

Welcher wäre?

Sobald uns ein Genosse die Auftragsbestätigung des Kunden vorlegt, geht's los: Aus dem geplanten Budget kalkulieren wir Gehalt, Dauer des Projekts, kümmern uns um den Arbeitsvertrag, Rechnungsstellung, Mahnwesen, Zahlung der Gehälter, Steuern und Sozialabgaben ...

Die Akquise muss ich aber selber machen?

Ja. Aber die Genossen helfen sich gegenseitig, reichen Aufträge weiter – ein wunderbarer Nebeneffekt der solidarischen Gemeinschaft.

Das alles für nur einen Anteil?

Nein. Smart erhält 7 Prozent des jeweiligen Auftragswerts. Natürlich nur von Aufträgen, die über uns laufen.

Ihre Anteilseigner arbeiten noch nebenbei?

Manche ja, manche machen alle Aufträge via uns. Man kann jederzeit aussteigen oder pausieren. Es gibt ja vielfältige Lebens-und-Arbeits-Modelle. Manche sind bei uns, weil sie nur arbeiten wollen und nicht auch noch organisieren und verwalten. Andere wollen lernen, um eine finanzielle Optimierung für sich rauszukitzeln ... Wir bieten nur die Werkzeuge.

PRODUCTION VALUE 2020

The European Scheduling and Budgeting Workshop

11 – 19 January 2020, in Budapest, Hungary



Are you a 1st assistant director or a line producer/production manager interested in improving your scheduling or budgeting skills at an international level, with complex co-productions, in learning from senior professionals, and in developing a European network?

Are you a producer with a complex project in development – feature film or limited series? Are you interested in getting a schedule and a budget supervised by top-level 1st assistant directors and line producers?

Now heading for its 14th edition, **Production Value** is an 8-day residential workshop on scheduling and budgeting European feature films and limited series with budgets ranging from 3 to over 15 million Euro. Working in teams of two, junior line producers and junior assistant directors from all over Europe are assigned real projects in development, as brought to the workshop by their directors and producers. Teams are coached by top-level European line producers and assistant directors.

Emphasis is placed on understanding different European working conditions.

Production Value is an established success initiative within the European film industry that trained over 150 juniors and discussed 75 projects so far; it is the only training programme addressing this segment, and its working process is a unique training experience that you won't forget!

Date and venue

Saturday 11 to Sunday 19 January 2020, in Budapest, Hungary.

Application deadline

10 November 2019. Registration form → www.productionvalue.net

Please submit a full CV and a motivation letter.

Fee

€800.–, including food and lodging for line producers/production managers;

€500.–, including food and lodging for assistant directors;

€300.–, including food and lodging for producers selected with a project.

Travelling costs are not included.

Language

English only. Fluent English is a prerequisite for all participants.

For additional details, registration and reports of the previous editions of this programme, consult:

→ www.productionvalue.net

Aber für die Sozialabgaben gibt es doch schon die Künstlersozialkasse. Und die übernimmt sogar den Arbeitgeberanteil, also die Hälfte. Wieso brauche ich da noch Smart?

Die KSK ist auch wichtig. Wir prüfen das auch in der Beratung. Wenn eine KSK-Mitgliedschaft möglich ist, raten wir eher dazu. Zu dem Thema bieten wir außerdem eine eigene kostenlose Beratung, aber nur für international tätige Künstler*innen im Rahmen von Touring Artists Helpdeskservice.

Doch für einige Tätigkeiten ist die KSK keine Option. Bei uns sind zum Beispiel auch Kuratoren, Übersetzer und Stadtführer. Da können wir einspringen.

Solche Shared-Community-Netzwerk-Modelle sind ja recht beliebt. Warum entschieden sie sich für ein doch eher verstaubt klingendes Modell wie die Genossenschaft?

Weil wir unseren Mitwirkenden ein Bestimmungsrecht anbieten wollen. Das entspricht unserem solidarischen Prinzip. Alle stehen füreinander ein. Das bildet die Genossenschaft als Modell am besten ab.

Die Genossenschaft ersetzt sogar Ausfälle, falls ein Kunde nicht zahlt?

Wenn der Auftrag von den Kunden bestätigt und von den Genossen erfüllt ist, aber nicht bezahlt wurde, ja.

Smart Belgien, die erste Gründung, wurde erst 2016 in von einer Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in eine Genossenschaft umgewandelt. Was ist der Unterschied?

Das ist das Ergebnis eines 20 Jahre langen Erfahrungswegs. Smart begann in Belgien als Verein; dann wurde es eine Stiftung, dann eine GmbH. Im Laufe der Jahre wurden verschiedene Bereiche mit unterschiedlichen Strukturen entwickelt. Schließlich beriet man sich mit Kunden, Mitarbeitern und Mitgliedern, was am besten

**MEDIATECH CHANGES
YOUR BUSINESS
NOV 19-20, POTSDAM**

**GET YOUR
TICKET
NOW!**

mth-conference.de #mthcon



Wie die Filmschaffenden sich selbst helfen können, war schon im vorigen Jahr Thema beim Kongress »Film but fair«, zu dem Crew United vor dem Berlinale-Crew-Call geladen hatte. Auf dem Podium saß auch Magdalena Ziomek (3. von links). Sie studierte Kunstgeschichte in Polen und Projektmanagement in Deutschland. Ziomek ist Gründerin und seit 2015 Geschäftsführerin und Vorstandsmitglied der Genossenschaft SMartDe.



passen würde: Am Ende stand die Genossenschaft. 70.000 Mitglieder hat sie in Belgien.

Smart wurde 1998 gegründet, 2009 kam Frankreich hinzu. Heute gibt es weitere Büros in den Niederlanden, Italien, Spanien, Schweden, Deutschland, Ungarn und Österreich. Nach welchen Kriterien läuft diese Expansion?

Alle Länder arbeiten autark, jedes sucht nach seinem eigenen Service für die Selbständigen. Die Situationen, Probleme und Regeln sind ja auch unterschiedlich. In Spanien ist Smart ganz anders als in Deutschland und bietet andere Services.

Gemeinsam ist der Gedanke an Absicherung, Kontakt und gemeinsamen Nutzen der Administration. Julek Jurowicz, der Gründer von Smart, war aus Polen emigriert, ich bin Polin in Berlin, Smart Österreich leitet Sabine Kock, eine Deutsche ... ich will nichts behaupten, aber vielleicht stellen wir als »Fremde« andere Fragen, suchen nach neuen Wegen.

Eine weitere Beobachtung: Je schlechter die Lage für unsere Leute in einem Land ist, desto schneller entwickelt sich Smart! In Spanien ist es noch prekärer, daher wächst Smart dort schneller. **Klingt gut. Kann ich jetzt Smart Irland gründen?** So einfach ist das nicht. Wir nutzen ja eine Marke, die geschützt werden muss. Sie müssen schon mit der belgischen Genossenschaft in Kontakt treten.

Mehr als 90.000 Selbständige sind schon Mitglieder im Netzwerk – wie viele sind es in Deutschland?

Fast 500. Wir haben zurzeit jeden Monat 15 neue Genossen.

In Frankreich gibt es inzwischen auch elf Co-Working Spaces. In Deutschland?

So etwas wollen wir auch bauen. Ende Oktober wissen wir mehr, Gespräche laufen. Es gibt definitiv Bedarf in Berlin.

2012 hatte sich Smart in Belgien sogar in die Wahlen eingemischt: »Je vote culture« – ich stimme für die Kultur. Sind Sie auch eine politische Bewegung?

In Belgien und Frankreich vereint Smart 70.000 Menschen. Das ist schon eine Macht. Wir haben sind in Deutschland gerade mal 500. Wir denken gerne darüber nach, wenn wir 1.000 sind. Aber wir sprechen mit Verdi und anderen Gewerkschaften. Zurzeit haben wir erst noch viel anderes zu tun – wir müssen als Team wachsen.

Wir suchen übrigens dringend eine/n Buchhalter*in. Ernsthaft!

o

<https://smart-eg.de>

Neue Organisationsformen für eine lebendige Filmkultur werden beim Symposium »Film/Coop 2019« am 14. und 15. November in Halle vorgestellt und diskutiert: Genossenschaften seien »neue Modelle für Wertegemeinschaften, bei denen es nicht um maximalen Profit, sondern auch um Selbstverantwortung, Respekt vor der gegenseitigen Leistung und Solidarität geht«, schreiben die Veranstalter. Die Teilnahme kostet 49 Euro, für Anmeldungen bis zum 21. Oktober 39 Euro.

<http://www.iama-halle.de/de/business>



Open Discussion: The power of networking and its meaning for filmmaking

So many things connect us, filmmakers. Love to tell great stories, a passion for teamwork, and also: a lot of challenges we face every day.

Issues with working conditions? Gender inequalities? Unclear copyright regulations? Problems with technical standards? Lack of professional staff? Inadequate representation in international markets? Problems with dishonest producers? No tariffs and regulations? Diversity? Green Shooting? Transparency in the production process?

No matter where you come from, you know it, right?

We're living in times of dynamic changes.

Digitalization had a huge impact on the entire process of audiovisual production. It also revolutionized the way we can cooperate thanks to digital platforms.

Crew United, Berufsverband Kinematografie, Polish Society of Cinematographers, IMAGO and Camerimage Festival invite you to a discussion on the importance of networking in the European film market.

We'll present professional tools and initiatives that support filmmakers worldwide and analyze successful actions, that are changing the film production landscape right now.

Join us, get inspired and become a part of this change.

Open Discussion (in English) & Cocktail:

12th of November

Centre of Contemporary Art, Toruń,
Waty Generała Władysława
Sikorskiego 13.

Frau Volm, auf dem Papier sind sie Schauspieler:in, Autorin, Filmemacherin und Mutter von vier Kindern. In der Zeit erzählten Sie hinreißend von Versagensängsten und Scheitern. Ist das die Schauspieler-Wirklichkeit?

Ich habe nicht darüber nachgedacht, ob das Schauspiel-immanent ist. Ich erzähle nur aus meinem eigenen Leben. Diese Probleme bringen auch andere Berufe mit sich. Ich bin auch als Regisseurin nervös. Wäre ich Juristin, hätte ich Panik, vor Gericht mein Plädoyer zu halten. Das ist eher eine Typfrage. Aber vielleicht sind viele Schauspieler ja sensibler ...

Zu den eigenen Fehlern stehen und Scheitern akzeptieren, proklamieren Sie in Ihrem Artikel und: »Ich kämpfe immer häufiger mit offenem Visier.« Geht das denn in einer Branche, die nach Sicherheiten und Erfolg verlangt?

Ich habe dieses Jahr das Instagram-Projekt @365_imperfections gestartet, das sich dem täglichen Scheitern widmet. Das beschäftigt mich als Thematik. Ich habe das Projekt und den Artikel aber nicht speziell mit Blick auf die Branche geschrieben, sondern auf die Gesamtgesellschaft. Aber hier mache ich natürlich viele Erfahrungen.

Ob man in der Branche mit offenerem Visier kämpfen kann, versuche ich allerdings gerade noch heraus zu finden.

Scheitern statt Strahlen – ausgerechnet auf Instagram?

Ich überlege mir bei meinen Projekten, welche Form ihnen am besten gerecht wird. Dann wird es ein Buch oder ein Film oder Fotos ... Aber dies ist ein Instagram-Projekt geworden, eine sehr direkte Form. Es ist ein Sammelsurium aus alten Geschichten, Erlebnissen, meinem Alltag ... Es geht darum, mit der eigenen Selbstdarstellung zu brechen.

Und geht es jetzt besser mit offenem Visier?

Das Projekt lief vermutlich nicht mehr, wenn es schon besser ginge. Es ist schwierig und es ist ein Prozess. Aber ein sehr schöner.

Das dürfte beim Casting wie beim Pitching aber riskant sein ...

Klar. Unsere Branche ist angstdefiniert. Alle suchen Sicherheit, Planbarkeit. Man braucht also Leute, die stabil und zuverlässig sind. Das fragt man ab. Es ist nicht ideal, da seine Fehler auszubreiten, wo man anderen Leuten Sicherheit vermitteln muss. Das ist auch nicht unbedingt notwendig, es geht ja um das, was man kann.

Was aber auch selten hilft. Was empfinden Schauspieler*innen, wenn wieder und wieder die anderen 25.000 Kolleg*innen die Rolle bekommen?

Ich stecke es nicht einfach weg. Aber ich habe besser gelernt, zu scheitern. Ich weiß langsam, wie das läuft. Er gibt Leute, die kriegen jedes dritte Casting, andere müssen 16-mal Förderung einreichen ... Manchmal kommt der Erfolg plötzlich nach einer langen Zeit von Fehlschlägen. Ich musste das Scheitern akzeptieren. Jetzt bin ich etwas entspannter und versuche Lösungen zu finden, wie man es besser macht.

Wie schwierig ist es denn, in Deutschland einen Film zu produzieren?

Das kann ich nicht beantworten. Mir fehlt der Vergleich und die Filme. Anstrengend ist das natürlich immer, aber wenn wir ein Projekt machen wollen, machen wir das.

Sofern die Förderer mitspielen. Ohne die geht es ja nicht, heißt es meist ...

Das ist absurd! Ein Film braucht meistens Geld, aber nicht zwangsweise Förderung. *Fikkefuchs* ist zum Beispiel völlig ohne Förderung entstanden.

Mit Crowdfunding und Investoren.

Nicht falsch verstehen: Ich finde Filmförderung wunderbar, bin total dafür und freue mich bei jedem unserer Projekte, das gefördert wird, und für jeden, der Geld bekommt. Aber man braucht

nicht unbedingt Förderung – man braucht Mittel. Die kann man notfalls auch woanders finden.

Es gibt Länder, die haben keine Förderung, und es werden trotzdem Filme gedreht. Soweit ich weiß, hatten auch die ersten Filme der Lass-Brüder keine Förderung. Dazu kommt: Wie definieren wir eigentlich Film? Vieles ist gar nicht förderbar, weil es seltsame Zwischenlängen hat, eigenwillige Themen ...

Sie wurden als Schauspielerin von Klaus Lemke entdeckt. Inzwischen haben Sie auf die andere Seite gewechselt und sind auch Regisseurin und Produzentin.

Bei Lemke konnte ich viel mitarbeiten und mitreden, er gab mir viel Platz. Ich mochte diese Auseinandersetzung. Ich liebe es zu spielen, aber ich bin auch gerne unabhängig. Ich will die Dinge machen, die ich mag. So war das für mich kein wirklicher Wechsel. Ich hatte zuletzt kinderbedingt einen stärkeren Produktionsfokus, nun spiele ich wieder mehr.

Wie lässt sich das alles vereinbaren? Das Thema Beruf und Familie wird ja diskutiert.

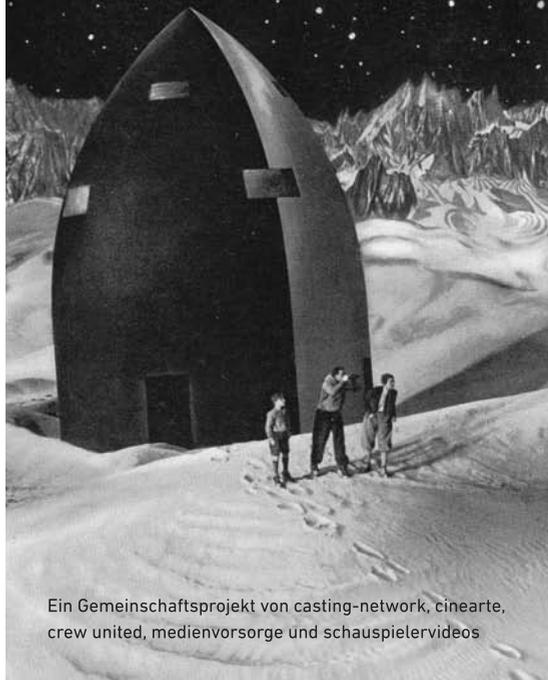
Indem man sich damit auseinandersetzt. Es hilft nicht allein, sich aufzuregen – was ich übrigens auch gerne tue. Sondern andere Lösungen zu versuchen. Im Frühjahr habe ich mit Britta Helbig die Gruppenausstellung »bitch MATERIAL« kuratiert. Da wurde hinterfragt, was eine Mutter eigentlich »sein darf«.

Bei unseren Filmprojekten versuchen wir, diverse Teams zu haben, in denen auch Eltern arbeiten – das sind Themen, mit denen wir uns schon lange beschäftigen. Wir geben uns Mühe. Das verbindet sich allerdings auch mit Forderungen – an die Politik, an die Kulturbranche, an die Öffentlichkeitsüberträger, ihren Teil beizutragen. ◻

In der Zeit und auf Instagram:

<http://tinyurl.com/y6leax7b>

https://www.instagram.com/saralisa_volm/?hl=de





Wenn Tausende fürs Klima streiken, wollen auch Filmemacher mithelfen: Die Initiative Filmmakers for Future will mit prominenten Kollegen werben, dass die Branche grüner wird. Als erstes drehte man einen Opener für die Fridays-for-Future-Bewegung.

Filmmakers for Future

Vorige Woche startete eine neue Initiative in der Branche – auf ihrem Logo prangt eine große Filmrolle, im Inneren ein Globus: Filmmakers for Future will die Fridays-for-Future-Bewegung unterstützen. Fragen an die Initiatoren.

Wie kamen Sie zu der Idee?

Den Wunsch, etwas tun zu müssen, bekamen wir auf einer Fridays-for-Future-Demonstration. Das Gefühl, das die Schüler in mir persönlich ausgelöst haben, war unglaublich stark. Auf der einen Seite die Angst, was unsere Zukunft für uns bereit hält, da auch wir die Konsequenzen des Klimawandels noch deutlich zu spüren bekommen werden. Gleichzeitig aber auch die unglaubliche Lebensfreude und Motivation, die die Kinder und Jugendlichen haben, was einem unglaublich Hoffnung für die Zukunft macht.

Ich habe den Fridays dann direkt auf der Demo eine Mail geschrieben mit der Idee, Statements mit Filmschaffenden aufzunehmen, die sich öffentlich hinter die Bewegung stellen und sie unterstützen, da ich das Gefühl hatte, unsere Industrie kann hier durchaus etwas bewegen. Bei der konkreten Idee vor allem als Motivationschub für die Schüler, indem sie zum Beispiel die Schauspieler, die sie mögen, ihr Anliegen unterstützen sehen.

Wir haben dann erst noch einen Opener für ihren Sommerkongress gemacht, der jetzt auch unter dem Titel *9 Monate Fridays for Future* online ist, und kommen nun mit Filmmakers for Future wieder zu unserem Ursprungsplan zurück.

Seit wann läuft die Aktion?

Die Grundidee haben wir quasi seit unseren Demobesuchen. Spontan die Domain gekauft und es dann konkret umgesetzt haben wir es vor ein paar Wochen. Online ist das Projekt nun offiziell seit Dienstag, 1. Oktober.

Hatten Sie mit so einem Rücklauf gerechnet?

Wir haben es gehofft, und der Zeitpunkt ist gerade natürlich ganz gut. Direkt zu Beginn haben wir von vielen Leuten gehört: »Endlich macht das mal einer!« Und es haben auch viele direkt unterschrieben. Aber dass Crew United unser

Logo als ihr Profilbild einsetzt, hätten wir uns nie erträumt, das ist schon eine tolle Message! Dennoch kann das nur ein Anfang sein, um wirklich etwas bewirken zu können, müssen wir noch deutlich mehr Menschen werden – vor allem auch international. Knapp 200 Leute beeindruckten niemanden.

Sie haben ja schon einige auch bekannte Namen auf der Unterzeichnerliste, unter anderem Jürgen Vogel. Wie sind Sie da ran gekommen?

Für die ersten Leute haben wir unsere Kontakte und Freunde aus unserem Arbeitsumfeld genervt. Andere haben wir direkt am Set gefragt und uns dann zum Teil auch mit ihnen über Umweltschutz bei Filmproduktionen unterhalten.

Was sind Ihre Ziele – beziehungsweise: Haben Sie welche?

Ursprünglich wollten wir vor allem erstmal die Fridays in ihren Anliegen unterstützen. Wir sind aus unserer Schulzeit raus und haben es damals verpennt, etwas zu tun, dennoch können wir dieses Thema auf keinen Fall länger ignorieren, das schulden wir den nachkommenden Generationen. Zu lange haben wir unseren Planeten rücksichtslos ausgebeutet.

Später kam dann auch der Aspekt dazu, was wir eigentlich als Industrie tun können, um unsere Produktionen umweltgerechter zu gestalten. Es gibt ja bereits viele Ressourcen für »grünes« Produzieren. Der Sinn unserer Initiative ist daher, vor allem den Produzent*innen und Sendern zu vermitteln, dass viele Filmschaffende das Thema als wichtig erachten und wir sozusagen als ein Argument für mehr Nachhaltigkeit in der Filmbranche wirken – mithilfe der Unterschriften.

Abgesehen davon wäre es natürlich toll, wenn wir auf den Fridays-for-Future-Demos auch mal einen eigenen Filmemacher*innen-Block hätten und wir als Gruppe mit eigenem Banner für un-

sere Branche Flagge zeigen. Wir haben uns eine Branche ausgesucht, in der man durchaus auch mal einen Freitag hat, an dem man gerade kein Projekt hat, und wir würden uns wünschen, dass man dann eben auch auf der Demo auftaucht und sich einsetzt.

Wie geht es für Sie weiter?

Wir haben jetzt erstmal einen Grundstein gelegt und hoffen, dass die Leute sich beteiligen und einmischen. Ihre Ideen und Vorschläge einbringen und bei eventuellen Aktionen mitmachen – deswegen haben wir auch noch nicht alle Forderungen fertig ausgearbeitet, sondern ein paar Stellen noch frei gelassen. Wir wollen die Leute zum mitmachen anregen und den Gedanken der Nachhaltigkeit mehr in der Filmbranche verankern.

Für uns heißt es über den Winter erstmal zurück zu unserem Ursprungsplan: Videostatements mit Schauspieler*innen und anderen aus der Filmbranche aufzunehmen.



Das Interview erschien am 4. Oktober auf der Website des Filmverbands Südwest. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Autoren.

<http://tinyurl.com/y3rq2ozy>

Die Website und Unterschriftenliste finden Sie hier:

<http://filmmakersforfuture.org>

Der Kongress-Opener, den das Team für Fridays for Future erstellt hat:

<http://tinyurl.com/yxrq277x>

25. — 28.
Oktober
2019

FILM PLUS

19. FESTIVAL FÜR FILMSCHNITT UND MONTAGEKUNST

PANELS

Themenschwerpunkt „Grenzschnitt“

Sa, 26.10.2019, 15:30 Uhr

Theater im Bauturm

Schnitte im Raum – Live-Montage und Videoprojektion im Theater
mit Clemens Walter

So, 27.10.2019, 17:30 Uhr

im Museum Ludwig

Schnitte im Schein – Immersive Videoinstallationen von Sondra Perry
mit Leonie Radine und Andrew Bird

So, 27.10.2019, 19:00 Uhr

im Filmforum NRW im Museum Ludwig

Schnitte ins Netz – Montagevariationen in Videoessays
mit Daniel Bickermann



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Brau-Küsser



FILMAKOL

VDF



EVAWEISSENBERG



BLICKPUNKT-FILM

choices



MOOVIT

EVAWEISSENBERG

Film & TV Kamera



filmplus.de

Was treibt die nächste Generation?

Die Umfrage von HFF München und cinearte auf dem Internationalen Festival der Filmhochschulen München.

Oshri Zeituni

Minshar School for Art, Tel Aviv (Israel)

So habe ich mich ins Kino verliebt:

Das erste Mal, das ich feststellte, dass die Metaphern in meinem Kopf einen visuellen Ausdruck haben können, fühlte ich so, als ob ich zu Hause angekommen wäre. Für mich heißt Nach-Hausekommen, sich zu verlieben.

Mein Traumprojekt in drei Sätzen:

Ein wahrer sozialer Realismus, der einem einen Tritt in den Magen verpasst, kombiniert mit einer bunten Fantasie, die danach sucht, den femininen Kinoakt zu bearbeiten.

Ein Monat, eine einsame Insel und nur ein Video*. Welches?

Die Hochzeit meiner Eltern.



Filmemachen

»Wenn man nur auf Deutschland blickt, liegt das Problem meines Erachtens darin, dass der Bildungsbürger das Kino nie als Kunstform akzeptiert hat. Der Bildungsbürger geht ins Theater und nicht ins Kino. Und in der Schule werden Filme nur an Themen angelehnt gezeigt, der Geschichtsunterricht wird mit einem Luther-Film aufgepeppt oder mit dem obligatorischen Film mit dem Hakenkreuz.«

Der Regisseur Ulrich Köhler am 21. August 2019 im Interview mit *Blickpunkt Film*.



Mediengalerie

Unsere Auswahl von Artikeln und Sendungen zum Nachlesen im Netz:

Urheberrecht: Kameramann kämpft um gerechte Verteilung des Erfolgs

Vorm Bundesgerichtshof wird der Fall von Jost Vacano, DoP des Films *Das Boot*, um eine angemessene Beteiligung an dem Filmklassiker verhandelt. Es könnte ein Grundsatzurteil für die Branche werden.

<http://tinyurl.com/y4jmtbsk>

Herbst '89: Wie Dokumentarfilmer die Wende festhielten

Vor 30 Jahren entstanden kurz vor dem Mauerfall in Windeseile einige Defa- und Studenten-Filme zur Wende. Was erzählen sie uns heute über 1989?

<http://tinyurl.com/y35844rz>

Nachwuchsfilm: Ein »grün« produzierter Kurzfilm

Sabrina Kreutz reicht ihren Film mit dem Arbeitstitel *Virus Mensch* als Abschlussarbeit an der Hochschule Offenburg ein. Die Besonderheit: Der Film wurde »grün« produziert.

<http://tinyurl.com/y4r94fcu>

Film: Zur Freiheit der Kunst

Die *Deutschstunde* von Siegfried Lenz kommt ins Kino: Regisseur Christian Schwochow, der Antisemit Emil Nolde und die Freiheit der Kunst. Ein Besuch.

<http://tinyurl.com/y47vz8s5>

Filmproduktion: Beschäftigung unter Wert?

Es fehlen Spezialisten in allen Gewerken der Film- und Fernsehbranche. Gleichzeitig klagen viele über schlechte Bezahlung und Arbeitsbedingungen. Ein Interview mit Oliver Zenglein von Crew United.

<http://tinyurl.com/y4yacoyh>

Video: Amateurfilme zur Erinnerung

Ob Kindergeburtstag oder 1.-Mai-Kundgebung – 2.238 Schmalfilmrollen aus den Jahren 1947 bis 1990 aus der DDR umfasst das Online-Archiv »Open Memory Box«. 150 Familien haben dafür mehr als 415 Stunden privates Filmmaterial zur Verfügung gestellt. Die Idee: Stereotypen bei der Bewertung der DDR-Vergangenheit aufzubrechen.

<http://tinyurl.com/y4d4kvsy>



EnergacAMERIMAGE

27.
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL

9-16.11.2019
TORUŃ
POLAND



HONORARY PATRONAGE OF THE PRESIDENT OF THE REPUBLIC OF POLAND ANDRZEJ DUDA

CO-FINANCED BY THE CITY OF TORUŃ, KUJAWSKO-POMORSKIE REGION, THE MINISTRY OF CULTURE AND NATIONAL HERITAGE FROM THE CULTURE PROMOTION FUND AND POLISH FILM INSTITUTE



PROJECT IS CO-FINANCED BY THE EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND WITHIN THE REGIONAL OPERATIONAL PROGRAMME FOR KUJAWSKO-POMORSKIE REGION FOR THE YEARS 2014-2020

Indiefilmtalk

Im Podcast Indiefilmtalk sprechen Filmemacher mit Filmemachern und anderen übers Filmemachen. Episode 57: Der Weg zur perfekten Filmmusik.

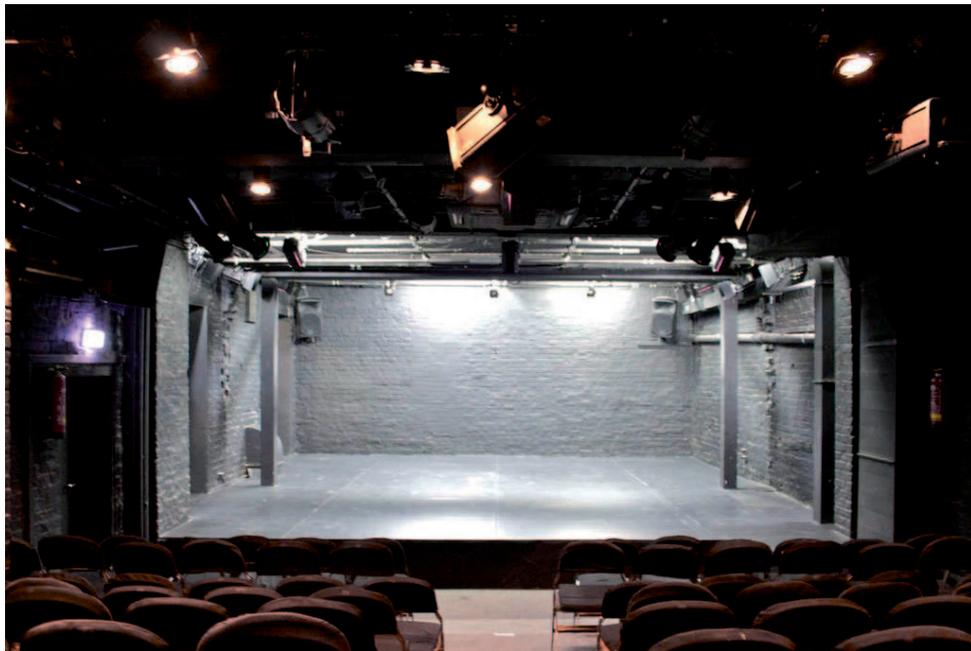
Die Filmmusik gibt es schon so lange, wie es den Film gibt. Anfangs waren die Filme zwar stumm, aber man erkannte die Macht der Töne und nutzte das Live-Spiel zur Untermalung der Bilder. So entwickelte sich die Filmmusik parallel zum Film immer weiter und wurde zu einem wichtigen Bestandteil: Sie kann die emotionale Bedeutung einer Szene in völlig andere Richtungen lenken oder die gewünschten Gefühle um ein Vielfaches verstärken. Was wäre Steven Spielbergs *Der weiße Hai* ohne die Musik von John Williams oder *Mission Impossible* ohne die ikonische Musik von Lalo Schifrin? Das perfekte Zusammenspiel zwischen Bild und Ton kann einen Film zu einem Meisterwerk machen. Weshalb einige Regisseur*innen und Komponist*innen über lange Zeit zusammenarbeiteten: Alfred Hitchcock und Bernard Herrmann, David Cronenberg und Howard Shore, Ken Loach und George Fenton, Tim Burton und Danny Elfman, J. J. Abrams und Michael Giacchino ...

In dieser Folge sprechen wir mit dem Filmkomponisten Marko Cirkovic (*Die Gewissensfrage*) über Beziehung und Arbeit zwischen Regisseur*innen, Produktionen und Komponist*innen, über die Arbeit an Projekten und schauen, ob es aktuell »die Filmmusik« aus Deutschland gibt.

www.indiefilmtalk.de

INDIE  FILM TALK





Schnittpunkte

Editor*innen haben's selbstverständlich auf dem Schirm: In zwei Wochen geht's bei Filmplus vor allem um die Kunst der Montage. Doch auch andere Gewerke interessiert, was da in Vorträgen und Diskussionen in Köln besprochen wird. Als Höhepunkt der Veranstaltungen werden die besten Leistungen in Spiel-, Dokumentar- und Nachwuchsfilm ausgezeichnet, die Schittmeisterin Heidi Handorf wird für ihr Lebenswerk mit Preis und Hommage geehrt (*cinearte* 456).

In diesem Jahr hat sich das »Festival für Filmschnitt und Montagekunst« den Themenschwerpunkt »Grenzschnitte« gesetzt. Das heißt: Raus aus dem Kino und hin zu den Schnittpunkten mit Bühne, Ausstellungen und Internet. Drei Veranstaltungen widmen sich dem interdisziplinären Aspekt der Montage, denn die sei »nicht nur wesensbildend für den Film, sondern auch für andere Kunstformen«:

Schnitte im Raum: Das Panel von Filmeditor und Videokünstler Clemens Walter gibt Einblick ins Theater im Bauturm (Foto), wo viele Inszenierungen heute ganz selbstverständlich Filmsequenzen, Livekameras, Animationen und 3D-Mapping enthalten. Im praktischen Teil wird gezeigt, wie schnell und effektiv sich theatrale Szenen in filmische verwandeln lassen, wie dadurch neue Perspektiven und Erzählinhalte entstehen und welche Rolle die Montage dabei spielt.

Samstag, 26. Oktober, 15:30–17:00 Uhr im Theater im Bauturm

Schnitte im Schein: Die in den USA geborene Künstlerin Sondra Perry zieht in ihren Videoinstallationen Parallelen zwischen digitalen Bild-techniken, der Konstruktion von Körpern und Identitäten sowie der Gewalt- und Kolonialgeschichte der Moderne. Ihre immersiven Installationen für multiple Monitore stellen konkrete Fragen an Gesellschaft, Geschichte, Arbeit, Lifestyle – und nicht zuletzt den »Kunstkonsumenten« selbst.

Im ersten Teil erleben die Teilnehmer*innen die beiden Installationen von Perry im musealen Kontext, danach folgt ein Austausch mit Editor Andrew Bird und Kuratorin Leonie Radine über die Besonderheiten der Montage in Perrys Videokunst.

Sonntag, 27. Oktober, 17:30–18:30 Uhr im Museum Ludwig (erste halbe Stunde) und dem Foyer des Filmforum Museum Ludwig (zweite halbe Stunde).

Um Anmeldung zur Führung von Kuratorin Leonie Radine wird gebeten.



Schnitte ins Netz: Videoessays gehören auf YouTube oder Vimeo zu den einflussreichen und ständig wachsenden Genres. Die Macher*innen sind oft von akademischen Filmanalysen inspiriert, von traditionellen Essayfilmen von Godard oder Welles – und sie sind erstaunlich oft professionelle Film-Editor*innen. Dank eleganter Montage und effektiver Szenenauswahl hat sich dieses Format in nur knapp zehn Jahren vom akademischen Tool zum neuen Leitmedium bei der Kultur-Analyse gemausert.

Der Drehbuchautor und Filmjournalist Daniel Bickermann wird sich vor allem auf Videoessays zu Filmthemen konzentrieren und die kurze, aber wechselhafte Stil-Geschichte von den experimentellen Anfängen bis zu den neuesten, ikonoklastischen Stimmen des Formats mit ihren assoziativen Denk- und Schnittmustern mit zahlreichen Beispielen veranschaulichen. Kern der Betrachtungen aber bleibt dabei die Montage.

Sonntag, 27. Oktober, 19:00–20:00 Uhr im Filmforum Museum Ludwig

www.filmplus.de



Premiere am Rhein:

crew call köln

Samstag, 12. Oktober, 21 Uhr

StapelL.Bar (ab 23 Uhr auch Helios37)

[Jetzt anmelden!](#)



Wohnen am Limit

Es gibt eine Welt jenseits der Leinwände. Bilden wir sie ab! Diese Kolumne ist dem Dokumentar- und Experimentalfilm gewidmet. Christoph Brandl, selbst Filmemacher, stellt aktuelle Filme, Trends und Diskussionen vor.

Text **Christoph Brandl**

In einem bunten, von Einwanderung geprägten Viertel in Malmö, der Heimat des schwedischen Dok-film-Regisseurs Fredrik Gerttens, ist der Begriff Gentrifizierung schon lange bekannt. Vor 20 Jahren bereits war Gerttens Mitbegründer einer Gruppe, die sich einsetzte für neue, bessere Schulen, mehr Sicherheit für die Bewohner und gegen Verbrechen und Heroinspritzen auf dem Spielplatz. Bald wurde Gerttens klar, dass sein Einsatz und der seiner Mitstreiter die Gentrifizierung erst noch vorantrieb. »Als wir, eine Gruppe erfolgreicher Familien, uns dazu entschlossen, im Viertel zu bleiben, stiegen die Immobilienpreise. Unsere Gegend schien beliebt, also lockte sie Investoren an«, sagt Gerttens. Dennoch möchte er daran glauben, dass Menschen, die ihre Ecke der Stadt schöner und sicherer machen möchten, eine positive Kraft in der Gesellschaft sind. Gerttens zog aus seinem Viertel aus, um weltweit Städte zu untersuchen, die nicht mehr richtig zum Nutzen ihrer Bewohner funktionieren. Sein neuer Doku-

mentarfilm *Push – Für das Grundrecht auf Wohnen* (Schweden 2019) erscheint am 18. Oktober auf DVD und auf den bekannten Streaming-Plattformen.

Arme Leute mit Stil seien die ersten Verbotten der Gentrifizierung, meint der kanadische Musiker und Gastwirt Michael Louis Johnson zu Beginn des Films. Dann gibt er erst mal eine Runde Schnaps aus. Vielleicht zur Beruhigung, denn seine Bar liegt in einem angesagten Viertel von West-Toronto, in dem die Antikgeschäfte schon den Edelboutiquen weichen mussten. Toronto ist einer von vielen Orten der Verdrängung von Mietern weltweit – von Berlin-Kreuzberg bis ins südchilenische Valparaíso, wo für die neu gebaute Luxus-Anlage »Parque Barón« der namensgebende Park zerstört wurde.

Gentrifizierung ist zwar schon seit langem ein Thema, doch was sich in den jüngsten Jahren in den Zentren der Metropolen abspielt, geht noch weiter. Sehr langsam reagiert die Politik und beginnt, mit zarten Versuchen gegenzusteuern. Etwas weiter (zumindest auf theoretischer Ebene) ist die UN. Dort gibt es tatsächlich den Posten einer Sonderbeauftragten für das Menschenrecht auf Wohnen, der seit einigen Jahren von der Kanadierin Leilani Farha ausgefüllt wird, der ehemaligen Leiterin der NGO Canada Without Poverty, die sich für Obdachlose einsetzt. Farha verfügt über das Recht, Regierungen dafür zur Rechenschaft zu ziehen, sollten diese ihre Verpflichtungen gegenüber der UN-Menschenrechtscharta nicht einhalten. Farha glaubt, wenn man etwas verändern und sichergehen wolle, dass die Menschen in ihrer Stadt leben können, dann müsse man auch jemanden für den Ist-Zustand verantwortlich machen können.

Weltweit besucht die UN-Sonderbeauftragte Menschen, die Angst um ihre Wohnung haben

oder sie schon räumen mussten. Vor der Kamera kommen ehemalige Bewohner des 2017 abgebrannten Londoner Grenfell Towers zu Wort, die damit hadern, im Viertel keine neue Unterkunft zu finden. In unmittelbarer Nähe stehen die Häuser einer wohlhabenden Schicht.

In der globalen Bestandsaufnahme geht es um die Erkenntnis, dass der Wandel der Städte überall auf ähnliche Weise verläuft: Sie werden nämlich in erschreckendem Maße unbewohnbar! Baufirmen und Beteiligungsgesellschaften bestimmen das Geschehen durch ihre PR- und Lobbyarbeit und manchmal auch durch blanke Korruption. Das Geflecht aus Immobilien, Baufirmen und Politikern sei so korrumpiert wie kein anderes auf der Welt, sagt Gerttens. »Es ist sehr schwer, etwas zu verändern, wenn die Allermächtigsten etwas zu verlieren haben und die im Eigenheim lebende Mittelschicht vom System abhängig ist. Sie alle spüren den Druck. Denn selbst, wenn man es geschafft hat – die eigenen Kinder werden es nicht. Für mich liegt die einzige Antwort in der Demokratie und der Politik.«

Aber Regierungen haben längst an Einfluss verloren: das virtuelle Geld ist so viel mächtiger und schneller, wie der italienische Autor Roberto Saviano im Film erklärt: So funktioniere Geldwäsche, finanzielle Mittel unbekannter Herkunft können leicht auf den Immobilienmarkt gelangen. Farhani verweist darauf, dass an den gewaltigen Finanzgeschäften auf dem Wohnungsmarkt auch normale Pensionsfonds und mit ihnen ahnungslose Bürger beteiligt sind. Das Ziel dieses Films, sagte Gerttens, ließe sich in einem Satz zusammenfassen: Dem Geschehen einen Namen geben. »Wir müssen verstehen, was zum Teufel los ist, um darüber sprechen zu können. Wir brauchen eine deutlichere Sprache und einen tieferen Einblick.«



Wir gratulieren!

Crew-United-Member auf Festivals und bei Preisverleihungen in den vergangenen Wochen.

Preisträger	Preis Festival	Kategorie	Ergebnis
023_Greta_S			
Annika Birgel	Fest New Directors New Films Festival	Silver Lynx	lobend erwähnt
1918 Aufstand der Matrosen			
Angela Toppel	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Filmschnitt	nominiert
Alles Isy			
Hans Löw	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Schauspieler – Nebenrolle	nominiert
Aufbruch in die Freiheit			
Annegret Stößel	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Kostümbild	nominiert
Sonja Fischer Zeyen	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Maskenbild	nominiert
Isabel Kleefeld	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Regie	nominiert
Anna Schudt	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Schauspielerin – Hauptrolle	nominiert
Augenblicke – A Blink of an Eye			
Volker Armbruster	Transilvania Shorts	Best Sound Design	gewonnen
Laura Beuthner	Transilvania Shorts	Best Sound Design	gewonnen
Baxu and the Giants			
Florian Schott	Namibian Theatre & Film Awards	Best Director	nominiert
Florian Schott	Namibian Theatre & Film Awards	Best Narrative Film	nominiert
Beat			
Philipp Haberlandt	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Bildgestaltung	nominiert
Chernobyl			
Claudius Rauch	Primetime Emmy Award	Outstanding Special VFX (in Supporting Role)	gewonnen
Dark			
Christina Wagner	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Maskenbild	nominiert
Oliver Juhrs	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Stunt	nominiert

Preisträger	Preis Festival	Kategorie	Ergebnis
Der große Rudolph			
Franziska Aigner	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Casting	nominiert
Alexander Adolph	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Drehbuch	nominiert
Irina Wanka	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Schauspielerin – Nebenrolle	nominiert
Lena Urzendowsky	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Schauspielerin – Nebenrolle	nominiert
Der Pass			
Daniela Tolkien	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Casting	nominiert
Oliver Ossege	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Redaktion/Producing	nominiert
Herbert Verdino	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Tongestaltung	nominiert
Nico Krebs	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Tongestaltung	nominiert
Deutschland 86			
Denis Behnke	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	VFX/Animation	nominiert
Die Übergabe			
Leonhard Hofmann	Fest New Directors/New Films Festival	Silver Lynx	lobend erwähnt
Endlich Witwer			
Riccarda Merten-Eicher	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Kostümbild	nominiert
Hotel Auschwitz			
Katharina Bellena	Best Comedy International 2019	Official Selection	gewonnen
Kidnapping Stella			
Adrian Baumeister	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Tongestaltung	nominiert
Jörg Krieger	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Tongestaltung	nominiert
Kulenkampffs Schuhe			
Jamin Benazzouz	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Filmschnitt	nominiert
Lebendig			
Michael Siebert	South Texas Int. Film Festival	Best Narrative Feature	gewonnen
Michael Siebert	Fusion International Warsaw	Best Foreign Feature	nominiert

Preisträger	Preis Festival	Kategorie	Ergebnis
Lotte am Bauhaus			
Esther Amuser	Deutschen Akademie für Fernsehen	Kostümbild	nominiert
Meer bei Nacht			
Kim Fabienne Hertinger	IndieNuts Awards	Indie Shorts	gewonnen
Menuett			
Felix Karolus	Corto Helvetic al Femminile	Bester Film	gewonnen
Nachtschicht – Es lebe der Tod			
Benjamin Schubert	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Tongestaltung	nominiert
Kai Storck	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Tongestaltung	nominiert
Nicht zu stoppen			
Nils Laschin	New York Film Festival	Entertainment Special	Bronze
Nord bei Nordwest – Frau Irmiler			
Ronnie Paul	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Stunt	nominiert
Dori Horvath	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Stunt	nominiert
Benjamin Nippe	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Stunt	nominiert
Marcel Stefanski	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Stunt	nominiert
Toni Varvasoudis	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Stunt	nominiert
Office Fish (Social Spot)			
Benjamin Vornehm	Eco Comedy Filmfestival	Best Student Short	gewonnen
Parfum			
Jakub Bejnarowicz	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Bildgestaltung	nominiert
Cora Pratz	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Szenenbild	nominiert
Rufmord			
Rosalie Thomass	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Schauspielerin – Hauptrolle	nominiert
Sarah Kohr – Das verschwundene Mädchen			
Wanja Götz	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Stunt	nominiert

Preisträger	Preis Festival	Kategorie	Ergebnis
Schuld – nach Ferdinand von Schirach (Folge: Einsam)			
Elisa Schlott	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Schauspielerin – Hauptrolle	nominiert
Tatort – Anne und der Tod			
Falk Rockstroh	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Schauspieler – Nebenrolle	nominiert
Tatort – Das Nest			
Carlo Jelavic	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Bildgestaltung	nominiert
Tatort – Der gute Weg			
Eckart Gadow	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Musik	nominiert
Nina Vorbrodt	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Schauspielerin – Nebenrolle	nominiert
Tatort – Der Mann, der lügt			
Manuel Rubey	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Schauspieler – Hauptrolle	nominiert
Tatort – Murot und das Murmeltier			
Dietrich Brüggemann	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Drehbuch	nominiert
Dietrich Brüggemann	Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen	Regie	nominiert
White Pillow			
Tobias Kerll	Videoscream Awards	Bester Film	gewonnen
Alexander Zimmermann	Videoscream Awards	Beste Kamera	gewonnen

Drehmomente

29.09.2019–29.11.2019 | Louis van Beethoven 2019 | TV-Film | Deutschland, Tschechische Republik | Biografie, Geschichte, Gesellschaft, Historisch, Musik, Politik, Porträt | Regie: Nikolaus Stein von Kamienski | Drehbuch: Nikolaus Stein von Kamienski | Produktion: Eikon Media, Wilma Film [Tschechien] | Auftragssender: Degeto, WDR

<https://www.crew-united.com/?mov=258270>

30.09.2019–08.11.2019 | Faking Bullshit 2019-2020 | Kinospießfilm | Deutschland | Regie: Alexander Schubert, N.N. (wird nachgereicht) | Produktion: Mavie Films

<https://www.crew-united.com/?mov=259674>

01.10.2019–21.11.2019 | Brasch 2019-2020 | Kinospießfilm | Deutschland | Drama | Regie: Andreas Klei-
nert | Drehbuch: Thomas Wendrich | Produktion: Zeitsprung Pictures | Auftragssender: Arte, BR, NDR,
WDR

<https://www.crew-united.com/?mov=254067>

01.10.2019–25.10.2019 | Ein Sommer in Andalusien 2019-2020 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Drama,
Liebe | Regie: Michael Keusch | Drehbuch: Michael Keusch | Produktion: Moviepool | Auftragssender:
ZDF

<https://www.crew-united.com/?mov=259475>

01.10.2019–31.10.2019 | Tatort – Gefangen 2019 | TV-Film (Reihe) | Regie: Isabel Prahl | Produktion: Ba-
varia Fiction

<https://www.crew-united.com/?mov=261085>

01.10.2019–15.11.2019 | Tochnit Aleph | Plan A 2019-2020 | Kinospießfilm | Deutschland, Israel | Drama,
Geschichte, Thriller | Regie: Doron Paz, Yoav Paz | Drehbuch: Doron Paz, Yoav Paz | Produktion: Geta-
way Pictures, Jooyaa Filmproduktion, United Channel Movies [Israel]

<https://www.crew-united.com/?mov=255467>

01.10.2019–29.11.2019 | Warten auf'n Bus 2019 | TV-Serie | Deutschland | Regie: Dirk Kummer | Dreh-
buch: Oliver Bukowski | Produktion: Senator

<https://www.crew-united.com/?mov=259829>

01.10.2019–21.12.2019 | Yes We Pam 2019 | Serie | Regie: Michael Smulik | Produktion: Yes We Pam

<https://www.crew-united.com/?mov=261070>

03.10.2019–11.11.2019 | Der Lauf der Dinge 2019 | Kinospielefilm | Regie: Ulrike Kofler | Drehbuch: Marie Kreutzer, Sandra Bohle, Ulrike Kofler | Produktion: Film AG [Österreich]

<https://www.crew-united.com/?mov=259956>

07.10.2019–08.11.2019 | Eine Handvoll Wasser | Pour une poignée d'eau (aka *Licht*) 2019-2020 | Kinospielefilm | Deutschland, Frankreich | Drama | Regie: Jakob Zapf | Drehbuch: B. A. Ashu, Jakob Zapf, Marcus Seibert | Produktion: Neopol Film, La Belle Affaire Productions [Frankreich]

<https://www.crew-united.com/?mov=229775>

07.10.2019–01.11.2019 | Gipfelstürmer – Das Berginternat. Sex sells 2019-2020 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Regie: Dirk Regel | Drehbuch: Anna Tebbe | Produktion: All-in-production | Auftragsseher: ZDF

<https://www.crew-united.com/?mov=261050>

07.10.2019–11.12.2019 | Wilsberg – Alles Lüge 2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Krimi | Regie: Hansjörg Thurn | Drehbuch: Natalia Geb, Sönke Lars Neuwöhner | Produktion: Warner Bros. ITVP Deutschland | Auftragsseher: ZDF

<https://www.crew-united.com/?mov=261095>

07.10.2019–11.12.2019 | Wilsberg – Unser tägliches Brot 2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Krimi | Regie: Hansjörg Thurn | Drehbuch: Jürgen Kehrer, Sandra Lüpkes | Produktion: Warner Bros. Television [USA] | Auftragsseher: ZDF

<https://www.crew-united.com/?mov=258934>

08.10.2019–06.11.2019 | Billy Kuckuck 3 2019-2020 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Komödie | Regie: Thomas Freundner | Drehbuch: Kirsten Peters | Produktion: FFP New Media | Auftragsseher: ARD

<https://www.crew-united.com/?mov=259497>

08.10.2019–22.11.2019 | Break the Ballet 2019-2020 | Kinospielefilm | Deutschland | Coming of Age, Jugend, Tanz | Regie: Stefan Westerwelle | Drehbuch: Hannah Schweier, Stefan Westerwelle, Vera Kissel | Produktion: Lieblingsfilm

<https://www.crew-united.com/?mov=250457>

08.10.2019–23.11.2019 | Jan Römer – Das Lied der toten Mädchen 2019 | TV-Film | Deutschland | Regie: Felix Herzogenrath | Produktion: All-in-production | Auftragsseher: Sat.1

<https://www.crew-united.com/?mov=260252>

08.10.2019–04.11.2019 | Landkrimi – Waidmannsdank 2019 | TV-Film (Reihe) | Österreich | Regie: Daniel Prochaska | Produktion: Mona Film, Tivoli | Auftragsseher: ORF [Österreich], ZDF

<https://www.crew-united.com/?mov=260452>

08.10.2019–24.10.2019 | Sechs auf einen Streich – Der starke Hans 2019-2020 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Kinder, Märchen | Regie: Matthias Steurer | Produktion: TV 60 | Auftragssender: BR
<https://www.crew-united.com/?mov=260369>

08.10.2019–25.10.2019 | Über Land Später 2019 | TV-Serie | Regie: Franz Xaver Bogner | Produktion: Mecom Fiction
<https://www.crew-united.com/?mov=260895>

08.10.2019–07.11.2019 | Wo ist die liebe hin? 2019 | TV-Film | Regie: Alexander Dierbach | Produktion: Constantin Television
<https://www.crew-united.com/?mov=261100>

Vermissen Sie etwas? Wir melden in jeder Ausgabe die aktuellen Drehstarts, geprüft und aus erster Hand. Falls Ihre Produktion in unserer Übersicht trotzdem fehlen sollte, dann melden Sie sie doch einfach an unter:

www.crew-united.com

Startkapital

3 Engel für Charlie 2018-2019 | Kinospießfilm | USA | Action | Regie: Elizabeth Banks | Drehbuch: Craig Mazin, David Auburn, Elizabeth Banks, Jay Basu | Produktion: Brownstone Productions [USA], Film Service Babelsberg, Siebenunddreißigste Babelsberg Film, Sony Pictures Entertainment (SPE) [USA] | Vertrieb: Sony Pictures Releasing | Drehstart: 24.09.2018

[Bereits erhalten: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein 400.000 Euro, MFG Baden-Württemberg 600.000 Euro, Medienboard Berlin-Brandenburg 700.000 Euro, Mitteldeutsche Medienförderung 400.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=247179>

FFF Bayern 247.900 Euro (Int. Koproduktionen und Digitale Bildbearbeitung 9/2019)

7500 2017-2019 | Kinospießfilm | Deutschland, Österreich | Drama, Thriller | Regie: Patrick Vollrath | Drehbuch: Patrick Vollrath, Senad Halilbasic | Produktion: Augenschein, Film AG [Österreich] | Vertrieb: Universum | Drehstart: 31.10.2017

[Bereits erhalten: BKM 500.000 Euro, DFFF 681.711,68 Euro, Film- und Medienstiftung NRW 860.000 Euro, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein 200.000 Euro, FFA 350.000 Euro, MFG Baden-Württemberg 200.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=221786>

Film- und Medienstiftung NRW 40.000 Euro (Verleihförderung 9/2019)

All Is Loneliness 2020 | Doku-Spielfilm | Deutschland | Dokudrama, Dokuspiel, Gesellschaft | Regie: Andrea Roggon | Drehbuch: Andrea Roggon | Produktion: Ama Film | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260880>

MFG Baden-Württemberg 25.984 Euro (Vorbereitungsförderung 9/2019)

Dem Horizont so nah 2018-2019 | Kinospießfilm | Deutschland | Literaturverfilmung | Regie: Tim Trachte | Drehbuch: Ariane Schröder | Produktion: Pantaleon Films, Seven Pictures Film, Studiocanal | Vertrieb: Studiocanal | Drehstart: 18.09.2018

[Bereits erhalten: FFF Bayern 600.000 Euro, FFA 1.050.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=224542>

Film- und Medienstiftung NRW 70.000 Euro (Verleihförderung 9/2019)

Der letzte Bulle 2018-2019 | Kinospießfilm | Deutschland | Action, Komödie | Regie: Peter Thorwarth | Drehbuch: Peter Thorwarth, Stefan Holtz | Produktion: Westside, Seven Pictures Film | Vertrieb: Warner Bros. ITVP Deutschland | Drehstart: 24.09.2018

[Bereits erhalten: Film- und Medienstiftung NRW 900.000 Euro, FFF Bayern 500.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=244383>

Film- und Medienstiftung NRW 50.000 Euro (Verleihförderung 9/2019)

Der Pfad 2020 | Kinospießfilm | Deutschland, Frankreich | Abenteuer, Historisch, Kinder | Regie: Tobias Wiemann | Drehbuch: Jytte-Merle Böhrnsen, Rüdiger Bertram | Produktion: Eyrie Entertainment, Arte, Fasen Films [Spanien], Hamster Film, Les Films d'Antoine [Frankreich], NDR | Vertrieb: Telepool | Drehstart: nicht bekannt

[Bereits erhalten: BKM 500.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=255979>

Film- und Medienstiftung NRW

500.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Deutschstunde 2018-2019 | Kinospießfilm | Deutschland | Drama | Regie: Christian Schwochow | Drehbuch: Heide Schwochow | Produktion: Network Movie, Senator Film Köln, ZDF | Vertrieb: Wild Bunch Germany | Drehstart: 19.03.2018

[Bereits erhalten: BKM, DFFF, Film- und Medienstiftung NRW 750.000 Euro, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein 570.000 Euro, FFA 900.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=233817>

Film- und Medienstiftung NRW

70.000 Euro (Verleihförderung 9/2019)

Farben 2020 | Experimentalfilm | Deutschland | Regie: Nora Fingscheidt | Drehbuch: Carl Gerber, Nora Fingscheidt | Produktion: Rocinante Film International | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260892>

MFG Baden-Württemberg

55.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Fridays – Es ist unsere Zukunft 2020 | Kinodokumentarfilm | Deutschland | Doku, Gesellschaft, Ökologie, Politik | Regie: Carl A. Fechner, Johanna Jaurich | Drehbuch: Carl A. Fechner, Johanna Jaurich | Produktion: Fechner Media | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260887>

MFG Baden-Württemberg

150.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Homeshopper's Paradise 2020 | TV-Film | Deutschland | Komödie | Regie: Nancy Mac Granaky-Quaye | Drehbuch: Dennis Todorovic, Nancy Mac Granaky-Quaye | Produktion: Zieglerfilm Baden-Baden | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260881>

MFG Baden-Württemberg

515.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Ich bin noch hier 2020 | Kinospießfilm | Deutschland | Drama | Regie: Roman Meyer-Paulino | Drehbuch: Christian Roos, Roman Meyer-Paulino | Produktion: Greatartig, The Greater Fool Baier & Faißt | Drehstart: nicht bekannt

[Bereits erhalten: Nordmedia 50.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=242504>

MFG Baden-Württemberg

75.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Ich war noch niemals in New York 2018-2019 | Kinospießfilm | Deutschland, Österreich | Musical | Regie: Philipp Stölzl | Drehbuch: Alexander Dydyna, Jan Berger, Philipp Stölzl | Produktion: Ufa Fiction, Graf Filmproduktion [Österreich], Mythos, Ziegler Film | Vertrieb: Universal Pictures International Germany | Drehstart: 30.04.2018

[Bereits erhalten: Film- und Medienstiftung NRW 1.475.000 Euro, FFA 500.000 Euro, FFA 300.000 Euro, FFA 600.000 Euro, Medienboard Berlin-Brandenburg 600.000 Euro, Medienboard Berlin-Brandenburg 700.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=225893>

Film- und Medienstiftung NRW

100.000 Euro (Verleihförderung 9/2019)

König Bansah und seine Tochter 2020 | Dokumentarfilm | Deutschland | Doku, Ethnologie, Familie, Frauen, Gesellschaft, Porträt | Regie: Agnes Lisa Wegner | Drehbuch: Agnes Lisa Wegner | Produktion: Kurhaus Production Film & Medien | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260890>

MFG Baden-Württemberg

67.500 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

La Sirène | Die Sirene | The Siren 2018-2019 | Kinospießfilm | Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg | Animation, Drama | Regie: Sepideh Farsi | Drehbuch: Djavad Djavahery | Produktion: Les Films d'Ici [Frankreich], Arte, BAC Cinéma [Luxemburg], Katuh Studio, Lunanime Filmproductie [Belgien], SR, Trickstudio Lutterbeck | Vertrieb: Sophie Dulac Production-Distribution [Frankreich] | Drehstart: nicht bekannt

[Bereits erhalten: CNC [Frankreich], Ciclic – Région Centre-Val de Loire [Frankreich], Deutsch-Französische Förderkommission 400.000 Euro, MFG Baden-Württemberg 150.000 Euro, Région Grand-Est [Frankreich], Région Île-de-France [Frankreich] 166.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=248324>

Film- und Medienstiftung NRW

200.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Lauras Stern 2019-2020 | Kinospießfilm | Deutschland | Kinder | Regie: Joya Thome | Drehbuch: Claudia Seibl | Produktion: Westside Filmproduktion, Rothkirch Cartoon-Film, Warner Bros. Pictures Germany | Vertrieb: Warner Bros. Entertainment | Drehstart: nicht bekannt

[Bereits erhalten: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein 250.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=258054>

Film- und Medienstiftung NRW

850.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Little America 2020 | Miniserie | Deutschland | Drama, Familie, Frauen, Geschichte, Gesellschaft | Regie: Dror Zahavi | Drehbuch: Benjamin Braeunlich, Christoph Mathieu, Jo Baier | Produktion: FFP New Media | Auftragsender: Degeto, NDR, SWR, WDR | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260870>

Film- und Medienstiftung NRW

1.000.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

MFG Baden-Württemberg

400.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Mia & Me – Hero of Centopia (aka *Mia and Me – The Movie*) 2020 | Kinospießfilm | Deutschland | Animation, Fantasy, Kinder | Regie: Adam Gunn, Mathias Temmermans | Drehbuch: Gerhard Hahn, Tess Meyer | Produktion: Studio 100 Media, Studio 100 [Belgien], Studio B Animation Pty. [Australien], Studio56 [Indien] | Vertrieb: Constantin | Drehstart: nicht bekannt

[Bereits erhalten: FFA 500.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=260378>

FFF Bayern 1.400.000 Euro (Int. Koproduktionen und Digitale Bildbearbeitung 9/2019)

Missing* Link 2020 | Kinospießfilm | Deutschland | Coming of Age, Drama, Familie, Kinder | Regie: Michael Baumann | Drehbuch: Michael Baumann, Sabine Westermaier | Produktion: Indi Film | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260878>

MFG Baden-Württemberg 40.000 Euro (Vorbereitungsförderung 9/2019)

Morgen sind wir frei 2017-2018 | Kinospießfilm | Deutschland | Drama, Historisch | Regie: Hossein Pourseifi | Drehbuch: Hossein Pourseifi | Produktion: Little Dream Entertainment, Arte, WDR – Westdeutscher Rundfunk | Vertrieb: Little Dream Pictures | Drehstart: 20.09.2017

[Bereits erhalten: DFFF 257.000 Euro, Film- und Medienstiftung NRW 450.000 Euro, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein 50.000 Euro, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein 180.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=225752>

Film- und Medienstiftung NRW 30.000 Euro (Verleihförderung 9/2019)

Nachtwald 2020 | Kinospießfilm | Deutschland | Abenteuer, Kinder | Regie: André Hörmann | Drehbuch: André Hörmann, Katrin Milhahn | Produktion: Kurhaus Production Film & Medien | Auftragssender: NDR, RBB, SWR | Drehstart: nicht bekannt

[Bereits erhalten: Der besondere Kinderfilm]

<https://www.crew-united.com/?mov=256928>

MFG Baden-Württemberg 650.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Pizza Kabul 2020 | Kinospießfilm | Deutschland | Drama | Regie: Georg Maas | Drehbuch: Thomas Franke | Produktion: Trickstudio Lutterbeck, Heimatfilm | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260871>

Film- und Medienstiftung NRW 65.000 Euro (Vorbereitungsförderung 9/2019)

Solidarity 2020 | Kinodokumentarfilm | Deutschland | Doku, Gesellschaft | Regie: David Bernet | Drehbuch: David Bernet | Produktion: Indi Film | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260888>

MFG Baden-Württemberg 150.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Stitch Head 2020 | Kinospießfilm | Deutschland, Luxemburg | Abenteuer, Animation, Horror, Kinder, Komödie | Regie: Steve Hudson, Tobias Genkel | Drehbuch: Steve Hudson | Produktion: Gringo Films, Fabrique d'Images [Luxemburg], Senator Film Köln | Vertrieb: Wild Bunch Germany | Drehstart: nicht bekannt
<https://www.crew-united.com/?mov=260865>

Film- und Medienstiftung NRW

900.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Stories from Backwoods 2020 | TV-Film | Deutschland | Kinder | Regie: Johannes Weiland, Klaus Morscheuser | Drehbuch: Leevi Lemmetty | Produktion: Studio SoiKG | Drehstart: nicht bekannt
<https://www.crew-united.com/?mov=260883>

MFG Baden-Württemberg

400.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Tafiti – Ab durch die Wüste 2020 | Kinospießfilm | Deutschland | Abenteuer, Animation, Kinder, Tiere | Regie: Andrea Block, Christian Haas | Drehbuch: Julia Boehme, Nicholas Hause | Produktion: Luna-Film | Drehstart: nicht bekannt
<https://www.crew-united.com/?mov=260874>

MFG Baden-Württemberg

100.000 Euro (Vorbereitungsförderung 9/2019)

The King's Man – The Beginning 2019-2020 | Kinospießfilm | Großbritannien, USA | Action | Regie: Matthew Vaughn | Drehbuch: Jane Goldman, Karl Gajdusek, Matthew Vaughn | Produktion: Marv Films [Großbritannien], 20th Century Fox [USA] | Vertrieb: Walt Disney Studios Motion Pictures Germany | Drehstart: nicht bekannt
<https://www.crew-united.com/?mov=257991>

FFF Bayern

300.000 Euro (Int. Koproduktionen und Digitale Bildbearbeitung 9/2019)

The Total Trust 2020 | Kinodokumentarfilm | Deutschland | Doku, Gesellschaft | Regie: Andreas Pichler, Xan Ting Yuen | Drehbuch: Andreas Pichler | Produktion: Filmtank | Drehstart: nicht bekannt
<https://www.crew-united.com/?mov=260889>

MFG Baden-Württemberg

80.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Töchter 2019 | Kinospießfilm | Deutschland, Griechenland, Italien | Frauen, Road Movie, Tragikomödie | Regie: Nana Neul | Drehbuch: Lucy Fricke, Nana Neul | Produktion: Heimatfilm, Heretic Film [Griechenland], Simila(r) srl [Italien] | Vertrieb: Warner Bros. Pictures Germany | Drehstart: nicht bekannt
<https://www.crew-united.com/?mov=260864>

Film- und Medienstiftung NRW

900.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Traumhäuser 2020 | Kinodokumentarfilm | Deutschland | Doku, Gesellschaft | Regie: Filippa Bauer | Drehbuch: Filippa Bauer | Produktion: Blinker Filmproduktion, Arte, ZDF | Vertrieb: Dokomotive Plattform | Drehstart: nicht bekannt
<https://www.crew-united.com/?mov=260868>

Film- und Medienstiftung NRW

150.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Tribes of Europa 2019-2020 | TV-Serie | Deutschland | Science Fiction | Regie: Florian Baxmeyer, Philip Koch | Drehbuch: Benjamin Seiler, Jana Burbach, Philip Koch | Produktion: W&B Television | Auftrags-sender: Netflix | Drehstart: 09.09.2019

<https://www.crew-united.com/?mov=249701>

FFF Bayern 600.000 Euro (Int. Koproduktionen und Digitale Bildbearbeitung 9/2019)

Unbekannte Helden 2020 | Doku-Spielfilm | Deutschland | Dokudrama, Geschichte, Gesellschaft, Poli-tik, Porträt | Regie: Bernhard Stegmann, Samuel Ackermann | Drehbuch: Ulrike Stegmann | Produktion: AV Medien | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260884>

MFG Baden-Württemberg 250.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Wann kommst du meine Wunden küssen 2019 | Kinospielefilm | Deutschland | Drama, Frauen | Regie: Hanna Doose | Drehbuch: Birgit Maiwald, Hanna Doose | Produktion: Schiwago, Domar | Drehstart: nicht bekannt

[Bereits erhalten: BKM 350.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=257804>

MFG Baden-Württemberg 300.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Your Exit 2020 | Dokuserie | Deutschland | Doku, Geschichte, Gesellschaft, Migration, Politik, Porträt | Regie: Markus Augé | Drehbuch: Markus Augé | Produktion: Florianfilm | Drehstart: nicht bekannt

<https://www.crew-united.com/?mov=260893>

MFG Baden-Württemberg 24.000 Euro (Produktionsförderung 9/2019)

Zu weit weg 2018-2019 | Kinospielefilm | Deutschland | Kinder | Regie: Sarah Winkenstette | Drehbuch: Susanne Finken | Produktion: Weydemann Bros., NDR, Orange Roughy, Corinna Poetter | Vertrieb: Farb-film, Studio Hamburg Enterprises | Drehstart: 08.08.2018

[Bereits erhalten: BKM 500.000 Euro, Film- und Medienstiftung NRW 380.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=237267>

Film- und Medienstiftung NRW 50.000 Euro (Verleihförderung 9/2019)

Zwischen uns die Mauer 2019 | Kinospielefilm | Deutschland | Drama, Literaturverfilmung | Regie: Nor-berth Lechner | Drehbuch: Antonia Rothe-Liermann, Norbert Lechner, Susanne Filscher | Produktion: Kevin Lee Film | Vertrieb: Alpenrepublik | Drehstart: 15.02.2019

[Bereits erhalten: Film- und Medienstiftung NRW 275.000 Euro, FFF Bayern 400.000 Euro, Nordmedia 100.000 Euro]

<https://www.crew-united.com/?mov=242200>

Film- und Medienstiftung NRW 15.000 Euro (Verleihförderung 9/2019)

Filmfestspiele

10.10–16.10 Bogota [Kolumbien] »Bogota International Film Festival«.

www.biff.co

10.10–14.10 East Hampton [USA] »Hamptons International Film Festival« ...Wettbewerb nur für Amerikanische Filme. Lange Spiel- und Dokumentarfilme ab, Kurz- und Trickfilme bis 50 Minuten, Studentenfilme (bis 30 Minuten). Englische Untertitel. Priorität auf Erstlingsfilmen. Sektion für Schulfilm.

www.hamptonsfilmfest.org

10.10–19.10 Jinzhong [China] »PYIFF Pingyao Crouching Tiger Hidden Dragon International Film Festival«.

www.pyiffestival.com

16.10–20.10 Sapporo [Japan] »Sapporo International Short film Festival and Market« ...Kurzfilme bis 30 Minuten. »Filmmakers' Section« für Arbeitsrollen bis 45 Minuten Länge.

www.sapporoshortfest.jp

11.10–20.10 Warschau [Polen] »Warsaw International Film Festival« ...Mehrere Wettbewerbe: Internationale Spielfilme, erste und zweite Werke, »Free Spirit« (independent, innovative und rebellische Filme), Dokumentarfilme ab 60 Minuten, kurze Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme unter 30 Minuten.

www.wff.pl

12.10–21.10 Haifa [Israel] »Haifa International Film Festival« ...Wettbewerb für israelische oder mediterrane Filme. Diverse Sektionen für Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme. Englische Untertitel.

www.haifaff.co.il

14.10–20.10 La Roche-sur-Yon [Frankreich] »Festival International du Film de La Roche-sur-Yon«

www.fif-85.com

16.10–27.10 Chicago [USA] »Chicago International Film Festival« ...Wettbewerb und diverse andere Sektionen: Spiel-, Dokumentar-, Kurz-, Trick- und Schulfilm.

www.chicagofilmfestival.com

17.10–27.10 Lissabon [Portugal] »Doclisboa Festival Internacional de Cinema Documental« ...Internationaler Wettbewerb für lange und kurze Dokumentarfilme. Pitching workshops und Kofinanzierungs-Forum (lisbon docs).

www.doclisboa.org

17.10–27.10 Rom [Italien] »Cinema – Festival Internazionale del Film di Roma« ...Sieben Gala-Vorführungen europäischer und internationaler Premieren. Hommage an herausragende Schauspieler. Wettbewerb: 14 noch unveröffentlichte Filme internationaler Filmemacher.

www.romacinemafest.org

17.10–27.10 Rom [Italien] »Alice nella Città Film Festival«

www.alicenellacitta.com

17.10–30.10 São Paulo [Brasilien] »Mostra Internacional del Cinema de São Paulo« ...Wettbewerb für erste bis dritte Werke. Spielfilme ab 70 Minuten. »Perspective«: Lang- und Kurzfilme. Französische, portugiesische, englische, spanische Untertitel.

www.mostra.org

18.10–27.10 Badalona [Spanien] »Festival Internacional de Filmets de Badalona« ... Kurzfilme bis 30 Minuten. Diverse Preise. Englische Untertitel obligatorisch.

www.festivalfilmets.cat

18.10–22.10 Bucheon [Süd-Korea] »Bucheon International Animation Festival« ...Wettbewerb für animierte Spiel-, Kurz-, Abschluss- und TV-Filme.

www.biaf.or.kr

18.10–03.11 Kaohsiung City [Taiwan] »Kaohsiung Film Festival« ...Kurzfilmfestival für Filme bis 25 Minuten mit Fertigstellung ab 1. Januar des Vorjahres. Alle Genres. Diverse Wettbewerbe.

www.kff.tw/kffapply

18.10–26.10 Montpellier [Frankreich] »Festival International du Cinéma Méditerranéen de Montpellier« ...Lange und kurze Spielfilme von Regisseuren aus dem Mittelmeerraum oder über dessen Kultur. Kurzspielfilme bis 30 Minuten.

www.cinemed.tm.fr

18.10–26.10 Poindimié [Neukaledonien] »Festival International du Cinéma des Peuples »ânû-rû âboro«« ...Lange und kurze Dokumentarfilme mit Fertigstellung in den letzten zwei Jahren vor dem Festival.

www.anuuruaboro.com

19.10–25.10 Amsterdam [Niederlande] »Cinekid Film Television and New Media Festival for Children Amsterdam« ...Filme, Fernsehbeiträge und Neue Medien für Kinder. Spielfilmwettbewerb. Wettbewerb für europäische Animationskurzfilme bis 20 Minuten für Vier- bis Neunjährige mit Fertigstellung nach dem 1. Juli des Vorjahres, die keinen Dialog enthalten oder keine Übersetzung benötigen.

www.cinekid.nl

19.10–26.10 Valladolid [Spanien] »Semana Internacional de Cine« ...Wettbewerb: Lang- (ab 60 Minuten) und Kurzfilme (bis 30 Minuten). Weitere Sektionen: Hochschulfilme, Dokumentarfilme. Films dürfen in Spanien noch nicht gelaufen sein.

www.seminci.es

21.10–27.10 Uppsala [Schweden] »International Short Film Festival« ...Kurzfilmwettbewerb, diverse Genres.

www.shortfilmfestival.com

22.10–27.10 Hof »Internationale Filmtage Hof« ...Kein Wettbewerb. Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme. Nur deutsche Erstaufführungen. Nachwuchsregisseure.

www.hofer-filmtage.de

24.10–29.10 Eriwan [Armenien] »Reanimania International Animation Film Festival of Yerevan« ...Diverse Wettbewerbe für animierte Kurzfilme unter 60 Minuten und Langfilme ab 60 Minuten.

www.reanimania.com

24.10–29.10 Iglau [Tschechien] »Jihlava International Documentary Film Festival« ...Nationaler, europäischer und internationaler Wettbewerb für Dokumentarfilme. Publikumspreis.

www.dokument-festival.cz

24.10–06.11 Wien [Österreich] »Internationale Filmfestwochen Wien« ...Kein Wettbewerb. Spiel-, Dokumentar- und wenige Kurzfilme. Österreichische Filme, Kinderfilmfestival, Sonderveranstaltungen.

www.viennale.at

25.10–28.10 Köln [Deutschland] »Filmplus – Forum für Filmschnitt und Montagekunst«.

www.filmplus.de

28.10–03.11 Leipzig »Dok Leipzig – Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm« ...Wettbewerb für Dokumentarfilme aller Genres und Längen für Kino und Fernsehen sowie Animationsfilme. Internationales Programm, Deutsche Reihe, Diverse Sonderprogramme, Film- und Videomarkt.

www.dok-leipzig.de

28.10–05.11 Tokio [Japan] »Tokyo International Film Festival« ...Wettbewerb für erste bis dritte Spielfilme ab 60 Minuten mit erster Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb. Filmmarkt Tiffcom und Kooperationsforum TPG (Tokyo Project Gathering).

www.tiff-jp.net

29.10–07.11 Bogota [Kolumbien] »Muestra Internacional documental Bogotá« ...Internationales Dokumentarfilmfestival.

www.muestradoc.com

30.10–06.11 Rio de Janeiro [Brasilien] »Festival internacional de curtas do Rio de Janeiro« ...Wettbewerb für Kurzfilme bis 40 Minuten.

www.curtacinema.com.br

30.10–06.11 Tübingen [Deutschland] »Französische Filmtage Tübingen« ...Wettbewerb für lange und kurze französischsprachige Filme.

www.franzoesische.filmtage-tuebingen.de

31.10–05.11 Seoul [Südkorea] »Asiana International Short Film Festival« ...Kurzfilme aller Genres, die nach dem Januar des Vorjahres produziert wurden. Diverse Preise.

www.aisff.org

31.10–10.11 Thessaloniki [Griechenland] »Thessaloniki International Film Festival« ...Wettbewerb für erste und zweite Spielfilme ab 60 Minuten. Englische oder französische Untertitel. Info-Sektion »Neue Horizonte. Diverse Preise.

www.filmfestival.gr

01.11–10.11 Chicago [USA] »Chicago International Children's Film Festival« ...Wettbewerb mit diversen Kategorien und Preisen. Englische Untertitel.

www.festival.facets.org

02.11–09.11 Florenz [Italien] »Festival dei Popoli« ...Internationaler Wettbewerb für Dokumentarfilme aller Längen, die in Italien noch nicht gelaufen sind.

www.festivaldeipopoli.org

04.11–10.11 Duisburg »Duisburger Filmwoche« ...Deutschsprachige Dokumentarfilme und Mischformen ab 45 Minuten; Ausnahmen bei TV-Produktionen und Hochschulfilmen möglich. Diverse Preise.

www.duisburger-filmwoche.de

05.11–10.11 Berlin »Interfilm« ...Wettbewerbe für Kurzfilme aller Genres und Formate bis 20 Minuten. Dokumentarfilme bis 30 Minuten.

www.interfilm.de

06.11–21.11 Leeds [Großbritannien] »Leeds International Film Festival« ...Alle Genres und Formate. Internationaler Wettbewerb für Kurzfilme, die in Großbritannien noch nicht gelaufen sind. Wettbewerb »Neue Regisseure«.

www.leedsfilm.com

06.11–17.11 Stockholm [Schweden] »Stockholm International Film Festival« ...Wettbewerb für erste bis dritte Filme ab 60 Minuten. Diverse nicht-kompetitive Sektionen für Dokumentar-, Spiel- und Kurzfilme bis 30 Minuten. Collage (experimentelle Fernsehproduktionen). Höchstens 15 Monate vor dem Festival produziert, Premierieren in Schweden.

www.stockholmfilmfestival.se

Anmeldeschluss

13.10 Lissabon [Portugal] »Monstra Lisboa Animated Film Festival« (18.03–29.03) ...Wettbewerbe für kurze Animationsfilme bis 30 Minuten, Studentenfilme bis 30 Minuten, Spielfilme ab 45 Minuten, Super-Kurzfilme bis 2 Minuten.

www.monstrafestival.com

15.10 Rotterdam [Niederlande] »International Film Festival Rotterdam« (22.01–02.02.20) ...Alle Genres, Längen und Formate (auch Video) außer Animations- und Kinderfilmen. »Tiger«-Preis für erste und zweite Spielfilme ab 60 Minuten und Kurzfilme. Filmmarkt.

www.iffrr.com

16.10 Saguenay [Kanada] »Regard sur le court métrage au Saguenay« (11.03–15.03) ...Kurzfilmfestival für internationale Kurzfilme bis 40 Minuten. Kurzfilmmarkt.

www.festivalregard.com

19.10 Stockholm [Schweden] »Stockholm International Film Festival« (06.11–17.11) ...Wettbewerb für erste bis dritte Filme ab 60 Minuten. Diverse nicht-kompetitive Sektionen für Dokumentar-, Spiel- und Kurzfilme bis 30 Minuten. Collage (experimentelle Fernsehproduktionen). Höchstens 15 Monate vor dem Festival produziert, Premierer in Schweden.

www.stockholmfilmfestival.se

30.10 Saarbrücken [Deutschland] »Filmfestival Max-Ophüls-Preis« (20.01–26.01) ...Wettbewerb für Nachwuchs-Regisseure aus dem deutschsprachigen Raum: Erste bis dritte Spiel- und Dokumentarfilme mit spielfilmähnlichem Charakter ab 60 Minuten. Wettbewerb für Kurzfilme bis 15 Minuten.

www.max-ophuels-preis.de

31.10 Berlin [Deutschland] »Internationales Forum des Jungen Films« (20.02–01.03) ... Spiel- und Dokumentarfilme ab 60 Minuten.

www.berlinale.de

31.10 Lleida [Spanien] »Mostra internacional de cinema d'animacio« (24.02–01.03) ...Internationales Animationsfilmfestival.

www.animac.cat

Fernsehpremierer

Donnerstag, 10.10 [ARD] Die Füchsin – Im goldenen Käfig 2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Krimi | Regie: Sabine Derflinger | Drehbuch: Ralf Kinder | Produktion: Odeon TV | Auftragsender: ARD, Degeto, WDR



Donnerstag, 10.10 [ZDF] Gipfelstürmer – Das Berginternat. Wir sind anders 2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Drama, Sport | Regie: Andi Niessner | Drehbuch: Anna Tebbe | Produktion: All-in-production | Auftragsender: ZDF



Donnerstag, 10.10 [NDR] 45 Min – Boom der Chöre – Die neue Lust am Singen 2018 | Doku (Reihe) | Deutschland | Regie: Kim Rigauer, Susanne Bogner | Produktion: Labo M | Auftragsender: NDR



Donnerstag, 10.10 [WDR] Helle Nächte 2016-2017 | Kinospiefilm | Deutschland | Drama | Regie: Thomas Arslan | Drehbuch: Thomas Arslan | Produktion: Schramm Film, Koerner & Weber



Freitag, 11.10 [ARD] Servus, Schwiegersohn! 2018-2019 | TV-Film | Deutschland | Familie, Komödie | Regie: Mike Marzuk | Drehbuch: Enno Reese, Mike Viebrock | Produktion: Yalla Productions | Auftragsender: ARD, Degeto



Freitag, 11.10 [Arte] Zwei Herren im Anzug 2017-2018 | Kinospiefilm | Deutschland | Drama | Regie: Josef Bierbichler | Drehbuch: Josef Bierbichler | Produktion: X Filme Creative Pool, Arri Media, Arte, BR, WDR



Samstag, 12.10 [ZDF] Das Quartett – Der lange Schatten des Todes 2018-2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Krimi | Regie: Vivian Naefe | Drehbuch: Friedrich Ani, Ina Jung | Produktion: Akzente | Auftragsender: ZDF



Samstag, 12.10 [Tele 5] Silence 2015 | Kinospießfilm | Mexiko, USA | Drama, Historisch | Regie: Martin Scorsese | Drehbuch: Jay Cocks, Martin Scorsese | Produktion: Cappa Defina Productions [USA], Emmett/Furla/Oasis Films [USA], Fábrica de Cine [Mexiko]



Sonntag, 13.10 [Arte] Real Men 2018-2019 | Dokumentarfilm | Deutschland | Gesellschaft | Regie: Hasko Baumann | Produktion: Avanti Media Plus | Auftragssender: Arte



Sonntag, 13.10 [ProSieben] Resident Evil – The Final Chapter 2015-2016 | Kinospießfilm | Deutschland, Kanada, USA | Action, Horror | Regie und Drehbuch: Paul W. S. Anderson | Produktion: Capcom Entertainment [USA], Constantin, Davis Films [Frankreich], Don Carmody Productions [Kanada]



Montag, 14.10 [Arte] Bücher mobil – Mit originellen Bibliotheken die Welt entdecken 2017-2018 | Dokuserie | Deutschland | Dokuserie | Regie: Anja Schürenberg, Michael Bernstein | Drehbuch: Anja Schürenberg, Michael Bernstein | Produktion: Bernsteinfilm, Michael Bernstein, Arte, BR | Auftragssender: Arte, BR



Montag, 14.10 [ZDF] Ein verhängnisvoller Plan 2018-2019 | TV-Film | Deutschland | Krimi, Thriller | Regie: Ed Herzog | Drehbuch: Constanze Fischer, Katharina Hajos | Produktion: Cinecentrum Berlin | Auftragssender: ZDF



Montag, 14.10 [Sat.1] Kaltes Blut – Julia Durant ermittelt 2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Krimi, Thriller | Regie: Nicolai Rohde | Drehbuch: Andreas Bareiss, Christian Pasquariello, Kai-Uwe Hasenheit | Produktion: Gaumont | Auftragssender: Sat.1



Dienstag, 15.10 [ZDF] Fett und Fett 2018-2019 | TV-Serie | Deutschland | Comedy | Regie: Chiara Grabmayr | Drehbuch: Chiara Grabmayr, Jakob Schreier, Philipp Klakl, Romina Ecker, Sina Haghiri | Produktion: Trimafilm, Network Movie, ZDF – Das kleine Fernsehspiel



Mittwoch, 16.10 [ARD] Curling für Eisenstadt 2018-2019 | TV-Film | Deutschland, Österreich | Komödie | Regie: Andreas Schmied | Drehbuch: Marc Schlegel, Peter Hengl | Produktion: Gebhardt Productions | Auftragsender: MDR, ORF (Österreich)



Donnerstag, 17.10 [ARD] Die Füchsin – Schön und tot 2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Krimi | Regie: Sabine Derflinger | Drehbuch: Ralf Kinder | Produktion: Odeon TV | Auftragsender: ARD, Degeto, WDR



Donnerstag, 17.10 [ZDF] Gipfelstürmer – Das Berginternat. Dabei sein ist alles 2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Drama, Sport | Regie: Andi Niessner | Drehbuch: Anna Tebbe | Produktion: All-in-production | Auftragsender: ZDF



Donnerstag, 17.10 [WDR] Der Geschmack von Rost und Knochen 2012 | Kinospielefilm | Belgien, Frankreich | Drama | Regie: Jacques Audiard | Drehbuch: Jacques Audiard, Thomas Bidegain | Produktion: Why Not Productions [Frankreich], France 2 Cinéma [Frankreich], Les Films du Fleuve [Belgien], Lunanime Filmproductie [Belgien], Neon Productions [Frankreich], Page 114 [Frankreich], RTBF [Belgien]



Freitag, 18.10 [Netflix] Die Geldwäscherei 2018-2019 | Kinospielefilm | Kanada, USA | Drama | Regie: Steven Soderbergh | Drehbuch: Scott Z. Burns | Produktion: Anonymous Content [USA], Grey Matter Productions [Kanada], Topic Studios [USA] | Auftragsender: Netflix



Freitag, 18.10 [Arte] Die Spur der Mörder 2018-2019 | TV-Film | Deutschland | Krimi | Regie: Urs Egger | Drehbuch: Fred Breinersdorfer, Katja Röder | Produktion: Lailaps Pictures, Handwritten Pictures | Auftragsender: Arte, ZDF



Freitag, 18.10 [ARD] Meine Nachbarn mit dem dicken Hund 2018-2019 | TV-Film | Deutschland | Drama | Regie: Ingo Rasper | Drehbuch: Kathi Liers | Produktion: Claussen & Putz | Auftragsender: ARD, Degeto



Samstag, 19.10 [ZDF] Ein starkes Team – Tödliche Seilschaften 2018-2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Krimi | Regie: Johannes Grieser | Drehbuch: Timo Berndt | Produktion: Ufa Fiction | Auftragssender: ZDF



Sonntag, 20.10 [ZDF] Inga Lindström – Ausgerechnet Söderholm 2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Drama | Regie: Matthias Kiefersauer | Drehbuch: Matthias Kiefersauer | Produktion: Bavaria Fiction | Auftragssender: ZDF



Sonntag, 20.10 [RTL] Spider-Man – Homecoming 2016-2017 | Kinospiefilm | USA | Abenteuer, Action, Comicverfilmung | Regie: Jon Watts | Drehbuch: Chris McKenna, Christopher Ford, Erik Sommers, John Francis Daley, Jon Watts, Jonathan Goldstein | Produktion: Marvel Studios [USA], Columbia Pictures [USA], Pascal Pictures [USA]



Sonntag, 20.10 [ARD] Tatort – Angriff auf Wache 08 2018-2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland | Regie: Thomas Stuber | Drehbuch: Clemens Meyer, Thomas Stuber | Produktion: HR | Auftragssender: HR



Montag, 21.10 [Sat.1] Das vergessene Dorf – Cora Steins erster Fall 2019 | TV-Film | Deutschland | Mystery, Thriller | Regie: Christiane Balthasar | Drehbuch: Nils Willbrandt | Produktion: W&B Television | Auftragssender: Sat.1



Montag, 21.10 [ZDF] Die Toten vom Bodensee – Die Meerjungfrau 2018-2019 | TV-Film (Reihe) | Deutschland, Österreich | Krimi | Regie: Michael Schneider | Drehbuch: Timo Berndt | Produktion: Rowboat, Graf Filmproduktion [Österreich] | Auftragssender: ORF [Österreich], ZDF



Montag, 21.10 [ARD] Die Ungewollten – Die Irrfahrt der St. Louis 2019 | Doku-Spielfilm | Deutschland | Dokudrama | Regie: Ben von Grafenstein | Drehbuch: Susanne Beck, Thomas Eifler | Produktion: Ufa Fiction | Auftragssender: HR, NDR, RBB, SWR



Mittwoch, 23.10 [ARD] Was wir wussten – Risiko Pille 2019 | TV-Film
| Deutschland | Drama | Regie: Isabel Prahl | Drehbuch: Eva Zahn und
Volker A. Zahn | Produktion: Westside | Auftragssender: NDR



Mittwoch, 23.10 [Arte] In der Mitte des Flusses 2016-2017 | Kinospiele-
film | Deutschland | Drama | Regie: Damian John Harper | Drehbuch:
Damian John Harper | Produktion: Weydemann Bros., Arte, Lightburst
Pictures, ZDF





Diese Woche im Kino

Fotos: Warner Brothers | Kinostar | Piffel Medien | Koch Films | Universal | Walt Disney | Real Fiction

Joker

Thriller. USA/Kanada 2019 **Regie** Todd Phillips **Drehbuch** Todd Phillips, Scott Silver **Bildgestaltung** Lawrence Sher **Montage** Jeff Groth **Musik** Hildur Gu nadóttir **Szenenbild** Mark Friedberg **Kostüm** Mark Bridges **Maske** Sunday Englis, Nicki Ledermann, Tania Ribalow **Ton** Tod A. Maitland **Casting** Shayna Markowitz
 Joker, das ist der Erzfeind von Batman. Sein kek-kerndes Lachen hört man in Todd Phillips' (*Han-gover*) Origin-Story der Figur aus dem DC-Uni-versum schon am Anfang. Dann gibt Arthur, so heißt er in Phillips' und Scott Silvers Script, einer empörten Frau eine Karte, auf der dieses Lachen als Krankheitsbild erklärt wird.

Phillips musste Joaquin Phoenix lange bitten, eine Rolle aus einem Comic zu übernehmen. Man vergisst diesen Ursprung. *Joker*, der Film, ist ein Psychogramm eines mental Zerstorten, dessen Wahrnehmung nicht immer zuverlässig ist. Phillips setzt in jeder noch so kleinen Szene auf Spannung, die sich auf die Zuschauer*innen überträgt. Die Ausstattung von Mark Friedberg lässt die Finsternis, die in der Figur und im Setting steckt, fühlbar werden. Die Kamera von Lawrence Sher lässt immer wieder kurz Leine, zieht dann an und lässt wieder Leine. Phoenix' Joker ist eine geschundene, gedemütigte Figur, die im Moloch Gotham City zum Funken auf dem Pulverfass wird. **ne**

Auch gut:

Fritzi – Eine Wendewundergeschichte bringt Hanna Schott und Gerda Reidts Vorlage für eine Nachwende-Generation auf die Leinwand. Zwei Freundinnen stehen im Mittelpunkt, eine hat mit ihrer Mutter rübergemacht. Ralf Kukulka und Matthias Bruhn brechen die Montagsdemonstrationen, die Stasi-Bedrohung und die Wende auf eine einfache Formel herunter. **ne**

Ronny & Klaid betreiben einen Späti. Auf eine Glückssträhne im Casino schlägt die Pechmarie zu. Um an Kohle zu kommen, entführen die zwei (Franz Dinda und Sahin Eryilmaz) unter anderen Fatih Akin glatt vom Set weg. Erkan Acar bedient sich bei *Dumm und dummer* und *Clerks* und blö-delt etwas überlang, Romanze inbegriffen. **ne**

Dem Horizont so nah Jessica (Luna Wedler) lernt die große Liebe ihres Lebens kennen. Doch Danny (Jannik Schürmann) verbirgt ein düsteres Geheimnis, das ihre Liebe endlich macht. Den Erstling der autobiografischen Romantrilogie der Autorin Jessica Koch adaptierte Tim Trachte (*Ab-schussfahrt, Die Vampirschwestern 3 – Reise nach Transsilanien*) für die Leinwand. **kw**



Bruder Schwester Herz

Komödie. Deutschland 2019 **Regie** und **Drehbuch** Tom Sommerlatte

Bildgestaltung Willi Böhm **Montage** Anna Kappelmann **Musik** Nils Bergholz **Szenenbild** Babett Klimmeck **Kostüm** René Venghaus

Maske Regine Froberg **Ton** Markus Rebholz, Claudio Demel

Casting Uwe Bünker

Franz und Lilly sind Cowboy und Cowgirl auf der Rinderfarm des Vaters. Der verbringt mit Hilfe seiner Kinder die Tage genügsam auf der Veranda, seit ihn ein Unfall zum Pflegefall werden ließ. Die Zeiten sind mies. Die Banken geben keinen Kredit, der Stall ist marode. Franz (Sebastian Fräsdorf), ganz das große Kind, nimmt alles, wie es kommt. Lilly (Karin Hanczewski) reibt sich auf und will weder loslassen, noch sich mit dem, was ist, begnügen.

Bruder Schwester Herz ist Tom Sommerlattes zweiter Spielfilm nach *Im Sommer wohnt er unten*. Seine vielschichtig ausgearbeiteten Figuren sind Geschöpfe ihres Landes, und das Setting ähnelt stark an einen Western. Sommerlatte, der seine Filme mit seiner Schwester Iris produziert, baut auf Atmosphäre. Auf Blicke und nicht auf Dialoge. Die Spannung ist die zwischen den Figuren, die sich nach und nach und immer mehr Raum bricht. Denn Bruder und Schwester stehen sich sehr nahe, doch ihr unterschiedliches Naturell treibt sie in verschiedene Richtungen. **ne**



Der Glanz der Unsichtbaren

Dramödie. Frankreich 2018 **Regie** Louis-Julien Petit **Drehbuch** Marion

Doussot, Claire Lajeunie, Louis-Julien Petit **Bildgestaltung** David

Chambille **Montage** Antoine Vareille, Nathan Delannoy **Musik** Laurent

Perez Del Mar **Szenenbild** Amaud Bouniort **Ton** Julien Blasco, Sylvianne

Bouget, Bruno Mercère **Casting** David Bertrand, Clément Morelle

Hart kalkulierte Zahlen zeigen, dass ein Tageszentrum für obdachlose Frauen eine zu geringe Quote an »Kunden« wieder eingliedern kann. Die Sozialarbeiterinnen geben ihr Letztes, aber jeder Fortschritt wird von irgendwelchen Vorschriften wieder zunichte gemacht.

Louis-Julien Petit stieg tief in die Materie ein, stützte sich auf die Arbeit von Claire Lajeunie, und besetzte schließlich die Rollen der Obdachlosen mit Laien. Petit beschönigt die Lage nicht. Indem er Humor und Warmherzigkeit in den Mittelpunkt stellt, bringt er uns die Schicksale der Frauen und Helferinnen nahe und erinnert mit der feinen Balance von Tragik und Komödie an die besten britischen Sozialkomödien. **ne**



Nächste Woche im Kino

Parasite

Drama. Südkorea 2019 **Regie** Bong Joon Ho **Drehbuch** Bong Joon Ho, Jin Won Han **Bildgestaltung** Kyung Pyo Hong **Montage** Jinmo

Yang **Musik** Jae Il Jung **Szenenbild** Ha Jun Lee **Kostüm** Se Yeon Choi **Ton** Tae Young Choi

Die vierköpfige Familie Kim ist seit langem arbeitslos und haust in einem Keller. Als der jüngste Sohn (Woo-sik Choi) sich als Aushilfslehrer ausgibt, wird er unverhofft von der gut situierten Familie Park angestellt. Der Job bietet auch seinen Verwandten einen Ausweg aus der Armut. Also sorgt er dafür, dass in der noblen Villa des reichen Geschäftsmanns Mr. Park (Sun-kyun Lee) und seiner Frau Yeon-kyo (Yeo-jeong Cho) alle Angestellten Stück für Stück durch seine Familienmitglieder ersetzt werden ...

Die Schere zwischen Reich und Arm visualisiert Regisseur Bong Joon-ho ähnlich wie schon in *Snowpiercer* in eindringlichen,ammerspielartigen Bildern und sorgt so auch für schwarzhumorige Momente, wenn er den Zuschauer daran erinnert, wie sehr Wohlstand auch den Grad der gesellschaftlichen Dazugehörigkeit bestimmt: »Es geht mir nicht um den allgütigen Kommentar zur Lage der Welt«, sagte der Regisseur jüngst in einem Interview mit der Zeitung *Die Welt*. »Aber ich fände es sehr schön, wenn wir alle überlegen würden, ob es da nicht Dinge gibt, die man besser machen könnte.« Diese länderübergreifende, weil in Zeiten der Globalisierung verständliche Direktheit überzeugte auch die Jury von Cannes, die das Werk des Filmemachers mit der »Goldenen Palme« würdigte. **kw**



Ich war noch niemals in New York

Musical. Deutschland/Österreich 2019 **Regie** Philipp Stölzl **Drehbuch** Alexander Dydyna, Jan Berger **Bildgestaltung** Thomas Kiennast **Montage** Sven Budelmann **Musik** Christoph Israel **Szenenbild** Matthias Müsse **Kostüm** Nora Bates, Thomas Oláh

Maske Gerhard Zeiss **Ton** Max Meindl **Casting** Ulrike Müller

Ein Unfall erinnert die ältere Dame Maria (Katharina Thalbach) daran: Sie war noch niemals in New York! Kurzenschlossen flieht sie aus dem Krankenhaus und begibt sich aufs Schiff. Ihre Tochter, die karriereorientierte TV-Moderatorin Lisa Wartberg (Heike Makatsch), hechtet hinterher und reist unfreiwillig mit über den Atlantik. Noch wissen beide nicht, dass die Kreuzfahrt ihr Leben auf den Kopf stellen wird.

Die Kreuzschiffahrt ist auch in der Kunst Trend: Das Dialogbuch zum Musical-Original, das 2007 Premiere feierte, schrieben Gabriel Barrylli und Christian Struppeck. Die Musik von Udo Jürgens bildet auch für die filmische Adaption von Philip Stölzl (*Nordwand*) die Grundlage der Erzählung, welche von der Ufa Fiction, Ziegler Film, Mythos Film, Graf Film und Universal Pictures Productions als Großproduktion beworben auf die Leinwand kommt. DoP Thomas W. Kiennast (*3 Tage in Quiberon*, *Das finstere Tal*) schuf dafür die bonbonfarbene Atmosphäre, Matthias Müsse (*Fack Ju Göhte*, *Wickie und die starken Männer*, *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer*) entwarf das Szenenbild. **kw**

Impressum

cinearte – Nachrichten für Filmschaffende wird herausgegeben von Peter Hartig, Oliver Zenglein und Vincent Lutz und erscheint jeden zweiten Donnerstag mit 26 Ausgaben im Jahr.

Redaktion: Peter Hartig (V.i.S.d.P.), Telefon 089-2024 4032, p.hartig@crew-united.com. Ständige Mitarbeiter: Karolina Wrobel, Elisabeth Nagy, Christoph Brandl.

Anzeigen: Andrea Düren, Telefon: 089-2024 4030, a.dueren@crew-united.com

Vertrieb und Abonnements: Crew United, Lutz und Zenglein GbR, Fraunhoferstr. 6, 80469 München, Telefon 089-2024 4030.

Redaktionsschluß ist Dienstagmittag vor Erscheinen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Gerichtsstand ist München.

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** 16 vom Februar 2016. Anzeigenschluß: Mittwochmittag.

Der Preis für das **Jahresabonnement** beträgt 39 Euro und berechtigt zur Nutzung des Online-Archivs. Eine Kündigung des Abonnements muß spätestens einen Monat vor Ablauf des Bezugsjahres erfolgen. Keine Haftung bei Störung durch höhere Gewalt. **Premium Member** von Crew United erhalten cinearte im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.



Member of



Partner of





Maleficent 2: Mächte der Finsternis

Fantasy, USA 2019 **Regie** Joachim Rønning **Drehbuch** Micah Fitzerman-Blue, Noah Harpster, Linda Woolverton **Bildgestaltung** Henry Braham **Montage** Laura Jennings, Craig Wood **Musik** Geoff Zanelli **Szenenbild** Patrick Tatopoulos **Kostüm** Ellen Mirojnick **Maske** Uxue Laguardia, Louise Young **Ton** John Casali, Ivor Talbot **Casting** Reg Poerscout-Edgerton

Prinzessin Aurora (Elle Fanning) soll Prinz Philipp (Harris Dickinson) ehelichen und zur Königin gekrönt werden. Zusammen mit der Fee Maleficent (Angelina Jolie) schützt sie ihr Waldkönigreich, das bald mit dem Königreich Ulstead vereint werden soll. Die Schwiegermutter, Königin Ingrith (Michelle Pfeiffer), geht jedoch mit der Fee Maleficent auf Konfliktkurs. Denn die Vereinigung der beiden Königreiche weckt alte Feindschaften.

Für das Sequel der düsteren Dornröschen-Verfilmung (2014 war der Erstling mit weltweit eingespielten 750 Millionen US-Dollar einer der erfolgreichsten in dem Jahr) übernahm der Norweger Joachim Rønning (*Pirates of the Caribbean 5: Salazars Rache*, *Kon-Tiki*, *Max Manus*) die Regie. Das opulent-märchenhafte Kostümdesign schuf Ellen Mirojnick (*Greatest Showman*, *Behind Candelabra*, *The Knick*). **kw**

Auch gut:

After the Wedding übertrifft als Remake das Drama von Susanne Bier (2006) in Form und Aussage. Theresa (Julianne Moore) will ein Herzensprojekt von Isabel (Michelle Williams) nur dann finanziell unterstützen, wenn sie sich persönlich treffen. Im Mittelpunkt stehen bei Bart Freundlich die Frauen, und nicht so sehr die Wendungen bestimmen den Ton, sondern die Haltung, mit der diese mit ihrem Schicksal umgehen. **ne**

Nevrland ist der Raum, in den Jakob von seiner Chatroom-Bekanntschaft Kristjan geführt wird. Simon Frühwirth bekam für die Darstellung des introvertierten 17jährigen, der unter Angststörungen leidet, mehrere Darstellerpreise. Gregor Schmidinger deutet behutsam und mit filmischen Mitteln auf Traumata hin, ohne das Chaos der Seele zu beschwichtigen. **ne**

Das Geheimnis des grünen Hügels Koko (Marko Tocilj) verbringt die Sommerferien mit Freunden am Ufer eines Sees in der Nähe des grünen Hügels. In einem nahen Dorf treiben Einbrecher ihr Unwesen und stehlen sogar ganz banale Dinge wie ein Kinderfahrrad. Die Kinder nehmen die Sache in die Hand und machen sich auf, die Einbrecher zu stoppen. Basierend auf dem Kinderbuch des Kroaten Ivan Kusans aus dem Jahr 1956. **kw**

Fünf Dokus

M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit erzählt die Biografie von dessen privaten Seite aus. Robin Lutz lässt den Künstler mit Brief- und Tagebuchauszügen selbst zu Wort kommen. Der Film begibt sich an die Orte, die ihn beeinflussten. Diese gehen in seine Lithografien über, während seine Metamorphosen per Animation auf der Leinwand in Bewegung geraten. Ab 10. Oktober. **ne**

La Maladie du Démon – Die Krankheit der Dämonen Menschen, die an psychischen Krankheiten oder Epilepsie leiden, werden in Burkina Faso oft ausgestoßen, angekettet oder geschlagen. Noch immer herrscht der Aberglaube, sie wären von Dämonen heimgesucht und könnten andere anstecken. Die Regisseurin Lilith Kugler lebte als Kind in Burkina Faso. Ab 10. Oktober. **kw**

Das Kapital im 21. Jahrhundert vermittelt, nach dem Sachbuch von Thomas Piketty, die Rolle von Besitz, Geld, Arbeitskraft auf die Gesellschaft, beginnend mit dem 18. Jahrhundert. Dabei bedient sich Regisseur Justin Pemberton nicht nur Experten wie Joseph Stiglitz, sondern auch Referenzen aus Film und Popkultur von *Wall Street* bis zu den *Simpsons*. Ab 17. Oktober. **ne**

Die Insel der hungrigen Geister wird Christmas Islands auch genannt. Die Insel bietet ein besonderes Naturschauspiel: die weltweit größte Krabbenwanderung in den Ozean. Hier werden aber auch Tausende Flüchtlinge und Asylsuchende in einem Hochsicherheits-Gefängnis im Regenwald von der australischen Regierung festgehalten. **kw**

Born in Evin [Foto] Mit 35 Jahren stellt Maryam Zaree fest, dass sie nicht viel weiß über ihre Herkunft. Sie lebt seit ihrer Kindheit mit ihrer Mutter in Deutschland – ohne Vater. Der saß in einem iranischen Gefängnis. Eben dort kam Zaree zur Welt, bevor ihre Mutter mit ihr fliehen konnte. Die Dokumentarfilmerin versucht, das Schweigen in ihrer Familie zu brechen und trifft Überlebende der »Islamischen Revolution« von 1979 im Iran. Ab 17. Oktober. **kw**

